

Gaggenau

de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

WM260163

Waschmaschine

Ihre neue Waschmaschine

Sie haben sich für eine Waschmaschine der Marke Gaggenau entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihrer Waschmaschine kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Gaggenau gerecht zu werden, wurde jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services finden Sie auf unserer Internetseite www.gaggenau.com oder wenden Sie sich an unsere Kundendienst-Zentren.

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.

Hinweis / Tipp

Hinweise zur optimalen Gerätenutzung / nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

■ / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|--|-----------|
|  | Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 5 |
|  | Sicherheitshinweise | 6 |
| | Kinder/Personen/Haustiere | 6 |
| | Installation. | 7 |
| | Betrieb | 9 |
| | Reinigung/Wartung. | 11 |
|  | Umweltschutz. | 13 |
| | Verpackung/Altgerät. | 13 |
| | Sparhinweise | 13 |
|  | Aufstellen und anschließen | 14 |
| | Lieferumfang. | 14 |
| | Sicherheitshinweise | 15 |
| | Aufstellfläche | 15 |
| | Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke | 15 |
| | Aufstellen auf ein Podest mit Schublade. | 15 |
| | Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile | 16 |
| | Transportsicherungen entfernen. | 16 |
| | Schlauch- und Leitungslängen | 17 |
| | Wasserzulauf | 18 |
| | Wasserablauf | 19 |
| | Ausrichten. | 20 |
| | Elektrischer Anschluss | 20 |
| | Vor dem 1. Waschen | 21 |
| | Transportieren. | 22 |
|  | Das Wichtigste in Kürze | 23 |
|  | Gerät kennen lernen | 24 |
| | Waschmaschine | 24 |
| | Bedienfeld. | 25 |
| | Anzeigefeld. | 26 |
|  | Wäsche | 28 |
| | Wäsche vorbereiten | 28 |
| | Wäsche sortieren | 28 |
|  | Waschmittel | 29 |
| | Richtige Waschmittelauswahl | 29 |
| | Energie und Waschmittel sparen. | 29 |
|  | Programmübersicht | 30 |
| | Programme am Programmwähler | 30 |
| | Stärken | 35 |
| | Färben/Entfärben | 35 |
|  | Programmvoreinstellungen | 36 |
| | Temperatur | 36 |
| | Schleuderdrehzahl | 36 |
| | Fertig in-Zeit | 36 |
| | i-DOS-Einstellungen | 37 |
|  | Zusätzliche Programmeinstellungen/Optionen (* je nach Modell) | 38 |
| | SpeedPerfect  | 38 |
| | EcoPerfect  | 38 |
| | Vorwäsche * | 38 |
| | Spülen Plus * | 38 |
| | Wasser Plus * | 39 |
| | Bügelleicht * | 39 |
| | Einweichen * | 39 |
| | Spülstopp * | 39 |
| | Leiser waschen * | 39 |
| | Flecken * | 40 |
|  | Gerät bedienen | 41 |
| | Waschmaschine vorbereiten | 41 |
| | Gerät einschalten/ Programm wählen. | 41 |
| | Programmvoreinstellungen ändern | 41 |
| | Zusätzliche Programmeinstellungen wählen. | 42 |
| | Wäsche in die Trommel legen. | 42 |
| | Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen | 43 |
| | Programm starten | 43 |
| | Kindersicherung | 44 |
| | Wäsche nachlegen | 44 |
| | Programm ändern. | 44 |
| | Programm abbrechen. | 44 |

| | | | |
|--|----|--|----|
| Programmende bei Spülstopp | 45 |  Störungen, was tun? | 64 |
| Programmende | 45 | Notentriegelung | 64 |
| Wäsche entnehmen/ Gerät ausschalten | 45 | Hinweise im Anzeigefeld | 65 |
|  Intelligentes Dosiersystem | 46 | Störungen, was tun? | 67 |
| Intelligentes Dosiersystem in der Waschmittelschublade | 46 |  Kundendienst | 69 |
| Inbetriebnahme/ Dosierbehälter befüllen | 46 |  Verbrauchswerte | 70 |
| Im täglichen Gebrauch | 47 | Energie- und Wasserverbrauch, Programmdauer und Restfeuchte der Hauptwaschprogramme | 70 |
| Basisdosiermenge | 48 |  Technische Daten | 71 |
| Behälterinhalt für i-DOS  | 49 |  Aquastop-Garantie | 71 |
| Manuelle Dosierung | 49 | | |
|  Home Connect | 51 | | |
| Home Connect Menü aufrufen | 51 | | |
| Verbinden mit dem Heimnetzwerk und der Home Connect App | 52 | | |
| Wi-Fi aktivieren/deaktivieren | 54 | | |
| Netzwerkeinstellungen zurücksetzen | 54 | | |
| Software-Update | 54 | | |
| Energiemanagement | 55 | | |
| Hinweis zum Datenschutz | 56 | | |
| Konformitätserklärung | 57 | | |
|  Geräteeinstellungen | 57 | | |
|  Sensorik | 58 | | |
| Mengenautomatik | 58 | | |
| Unwuchtkontrollsystem | 58 | | |
| Aquasensor | 58 | | |
| Beladungssensor/-anzeige | 58 | | |
| Dosierempfehlung | 58 | | |
|  Reinigen und warten | 59 | | |
| Maschinengehäuse/Bedienfeld | 59 | | |
| Waschtrommel | 59 | | |
| Entkalken | 59 | | |
| i-DOS-Waschmittelschublade und deren Gehäuse | 60 | | |
| Laugenpumpe verstopft, Notentleerung | 62 | | |
| Ablaufschlauch am Siphon v erstopft | 62 | | |
| Sieb im Wasserzulauf verstopft | 63 | | |



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Gerät ist ausschließlich zum Gebrauch im Privathaushalt und im häuslichen Umfeld bestimmt.
- Dieses Gerät nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen bzw. betreiben. Restwasser im Gerät kann gefrieren und das Gerät beschädigen. Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
- Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich zum Waschen im Haushalt und von maschinenwaschbaren Textilien und handwaschbarer Wolle (s. Textiletikett). Jede weitere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt.
- Dieses Gerät ist zum Betrieb mit Leitungswasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln (müssen für den Einsatz in Waschmaschinen vorgesehen sein) geeignet.
- Dieses Gerät ist für eine Nutzung bis zu einer Höhe von maximal 4000 Metern über dem Meeresspiegel bestimmt.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät. Informieren Sie bei Beanstandungen Ihren Fachhändler oder unseren Kundendienst.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen diesem Gerät beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Die Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer aufbewahren.



Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen sollen Sie und Ihr Umfeld vor Verletzungen und Sachschäden bewahren.

Lassen Sie dennoch bei der Installation, Wartung, Reinigung und dem Betrieb des Geräts niemals die notwendige Vorsicht und Sorgfalt außer Acht.

Kinder/Personen/Haustiere



Warnung Lebensgefahr!

Kinder und Personen, welche die Gefahren beim Gebrauch des Geräts nicht einschätzen können, können in lebensgefährliche Situationen geraten oder sich verletzen. Beachten Sie deshalb:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit diesem Gerät spielen.

- Lassen Sie Kinder an diesem Gerät keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht ausführen.
- Halten Sie Kinder unter 3 Jahren sowie Haustiere von diesem Gerät fern.
- Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt, wenn Kinder oder Personen, welche die Gefahren nicht einschätzen können, in der Nähe sind.



Warnung Lebensgefahr!

Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- Stellen Sie das Gerät nicht hinter einer Tür auf, die das Öffnen der Gerätetür blockiert oder verhindert.
- Ziehen Sie bei ausgedienten Geräten den Netzstecker, durchtrennen Sie **danach** die Netzleitung und zerstören Sie das Schloss der Gerätetür.



Warnung Erstickengefahr!

Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/ Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fern.

⚠️ Warnung**Vergiftungsgefahr!**

Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen führen. Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

⚠️ Warnung**Verbrennungsgefahr!**

Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Glas der Gerätetür heiß. Hindern Sie Kinder daran, die heiße Gerätetür zu berühren.

⚠️ Warnung**Augen-/Hautreizungen!**

Kontakt mit Wasch- und Pflegemittel kann zu Augen-/Hautreizungen führen. Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemittel gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab. Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich auf.

Installation**⚠️ Warnung****Stromschlaggefahr/
Brandgefahr/Sach- und
Geräteschaden!**

Eine unsachgemäße Installation des Geräts ist gefährlich. Stellen Sie Folgendes sicher:

- Die Netzspannung an Ihrer Steckdose und die Spannungsangabe am Gerät (Geräteschild) müssen übereinstimmen. Die Anschlusswerte sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Das Gerät darf nur an Wechselfrequenz über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden. Diese Steckdose muss jederzeit frei zugänglich sein.
- Der Netzstecker und die Schutzkontakt-Steckdose müssen zusammenpassen und das Erdungssystem muss vorschriftsmäßig installiert sein.
- Die Installation muss einen ausreichend großen Leitungsquerschnitt haben.
- Der Netzstecker muss jederzeit frei zugänglich sein. Ist dies nicht möglich, muss zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften ein Schalter (2-polige Abschaltung) in die feste Installation eingebaut werden in Übereinstimmung mit den Vorschriften für die Elektroinstallation.

- Beim Verwenden eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

** Warnung
Stromschlaggefahr/
Brandgefahr/Sach- und
Geräteschaden!**

Das Verändern oder Beschädigen der Netzleitung des Geräts kann zum Stromschlag, Kurzschluss oder Brand durch Überhitzung führen.

Die Netzleitung darf nicht geknickt, gequetscht oder verändert werden und nicht mit Wärmequellen in Berührung kommen.

** Warnung
Brandgefahr/Sach- und
Geräteschaden!**

Das Verwenden von Verlängerungsleitungen oder Vielfachsteckdosen kann zum Brand durch Überhitzung oder Kurzschluss führen.

Schließen Sie das Gerät direkt an eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Steckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungsleitungen, Vielfachstecker oder Vielfachkupplungen.

** Warnung
Verletzungsgefahr/Sach- und
Geräteschaden!**

- Das Gerät kann während des Betriebs vibrieren oder sich bewegen und zu Verletzungen oder Sachschäden führen. Stellen Sie das Gerät auf einer sauberen, ebenen und festen Fläche auf und richten Sie es mit den Schraubfüßen aus, indem Sie eine Wasserwaage verwenden.
- Beim Anheben oder Schieben des Geräts an vorstehenden Bauteilen (z. B. Gerätetür) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Bewegen Sie das Gerät nicht an hervorstehenden Teilen.

** Warnung
Verletzungsgefahr!**

- Sie können sich beim Anheben des Geräts durch das hohe Gewicht verletzen. Heben Sie das Gerät nicht alleine an.
- Sie könnten sich Ihre Hände an den scharfen Kanten des Geräts schneiden. Fassen Sie das Gerät nicht an den scharfen Kanten an und verwenden Sie Schutzhandschuhe.

- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung!

Sach- und Geräteschaden

- Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen sowie zu Sach- und Geräteschäden führen.
Stellen Sie sicher, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mind. 100kPa (1 bar) und max. 1000kPa (10 bar) beträgt.
- Das Verändern oder Beschädigen der Wasserschläuche kann zu Sach- und Geräteschäden führen.
Die Wasserschläuche dürfen nicht geknickt, gequetscht, verändert oder durchgeschnitten werden.
- Das Verwenden von nicht Original-Schläuchen zum Anschluss an die Wasserversorgung kann zu Sach- und Geräteschäden führen.
Verwenden Sie nur mitgelieferte Schläuche oder Original-Ersatzschläuche.

- Das Gerät ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können das Gerät beim Betrieb beschädigen. Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle Transportsicherungen vollständig. Bewahren Sie die Sicherungen auf. Bauen Sie die Sicherungen vor jedem Transport unbedingt wieder ein, um Transportschäden zu vermeiden.

Betrieb

Warnung Explosions- und Brandgefahr!

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/Waschbenzin, vorbehandelte Wäsche kann in der Trommel zu einer Explosion führen.

Spülen Sie die Wäsche vor dem Waschen gründlich mit Wasser aus.

Warnung Vergiftungsgefahr!

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe entstehen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

 **Warnung**

Verletzungsgefahr!

- Beim Aufstützen/Aufsetzen auf die geöffnete Tür kann das Gerät kippen und Verletzungen verursachen. Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Gerätetür.
- Beim Aufsteigen auf das Gerät kann die Arbeitsplatte brechen und Verletzungen verursachen. Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- Beim Eingreifen in die drehende Trommel kann es zu Verletzungen der Hände kommen. Warten Sie, bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

 **Warnung**

Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen. Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

 **Warnung**

Augen-/Hautreizungen!

Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel rausspritzen. Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemitteln gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab. Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

Achtung!

Sach- und Geräteschaden

- Das Überschreiten der maximalen Beladungsmenge beeinträchtigt die Gerätefunktion oder führt zu Sach- und Geräteschäden. Überschreiten Sie nicht die maximale Beladungsmenge mit trockener Wäsche. Beachten Sie hierfür die maximale Beladungsmenge der Programme. → Seite 30
- Ein Fehldosieren von Wasch- und Reinigungsmitteln kann zu Sach- und Geräteschäden führen. Wasch-/Pflege-/Reinigungsmittel und Weichspüler nach den Anweisungen der Hersteller verwenden.

Reinigung/Wartung

Warnung **Lebensgefahr!**

Das Gerät wird mit elektrischem Strom betrieben. Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Beachten Sie deshalb:

- Schalten Sie das Gerät aus. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz (Netzstecker ziehen).
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie am Netzstecker und nie an der Netzleitung, weil die Netzleitung beschädigt werden könnte.
- Das Gerät und die Eigenschaften des Geräts dürfen technisch nicht verändert werden.
- Reparaturen und Eingriffe oder ein Wechsel der Netzleitung (wenn nötig) darf nur durch den Kundendienst oder eine Elektrofachkraft erfolgen.
- Eine Ersatz-Netzleitung ist beim Kundendienst erhältlich.

Warnung **Vergiftungsgefahr!**

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, z.B. Waschbenzin, können giftige Dämpfe entstehen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Warnung **Stromschlaggefahr/Sach- und Geräteschaden!**

Eindringende Feuchtigkeit kann einen Kurzschluss verursachen. Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Schläuche oder Brausen zum Reinigen Ihres Geräts.

Warnung **Verletzungsgefahr/Sach- und Geräteschaden!**

Das Verwenden von nicht Original-Ersatzteilen und -Zubehör ist gefährlich und kann zu Verletzungen sowie Sach- und Geräteschäden führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur Original-Ersatzteile und -Zubehör.

Achtung!

Sach- und Geräteschaden

Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) können bei Berührung die Oberflächen des Geräts beschädigen. Beachten Sie deshalb:

- Bringen Sie diese Mittel nicht mit den Oberflächen des Geräts in Berührung.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit Wasser und einem weichen feuchten Tuch.
- Entfernen Sie alle Waschmittelreste, Sprühnebelreste oder Rückstände sofort.



Umweltschutz

Verpackung/Altgerät



Verpackung umweltgerecht entsorgen.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Sparhinweise

- Maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms ausnutzen. → *Programmübersicht* auf Seite 30
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen.
- Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche Energie und Waschmittel sparen. → Seite 29
- Die Dosierung des Waschmittels mit dem **intelligenten Dosiersystem** (i-DOS) hilft Waschmittel und Wasser zu sparen.
- Auswählbare Temperaturen beziehen sich auf die Pflegekennzeichen in den Textilien. Die in der Maschine ausgeführten Temperaturen können von diesen abweichen, um einen optimalen Mix aus Energieeinsparung und Waschergebnis sicherzustellen.

- **Hinweise für den Energie- und Wasserverbrauch:** → Seite 26
Die Anzeigen geben Auskunft über die relative Höhe des Energie- bzw. Wasserverbrauchs in den gewählten Programmen.
Je mehr Anzeigesegmente sichtbar sind, desto höher ist der jeweilige Verbrauch.
So können Sie die Verbräuche in den Programmen bei der Wahl von unterschiedlichen Programmeinstellungen vergleichen und sich ggf. für eine energie- bzw. wassersparendere Programmeinstellung entscheiden.



- Energieverbrauch
- Wasserverbrauch

- **Energiespar-Modus:** Beleuchtung des Anzeigefeldes erlischt nach einigen Minuten, Taste blinkt. Zum Aktivieren der Beleuchtung beliebige Taste wählen. Der Energiespar-Modus wird nicht aktiviert, wenn ein Programm läuft.
- **Automatisches Ausschalten:** Wenn das Gerät längere Zeit nicht bedient wird, kann es sich vor Programmstart und nach Programmende zum Energiesparen automatisch ausschalten. Zum Einschalten des Gerätes wieder den Hauptschalter drücken. → *Geräteeinstellungen* auf Seite 57
- Falls die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet wird, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

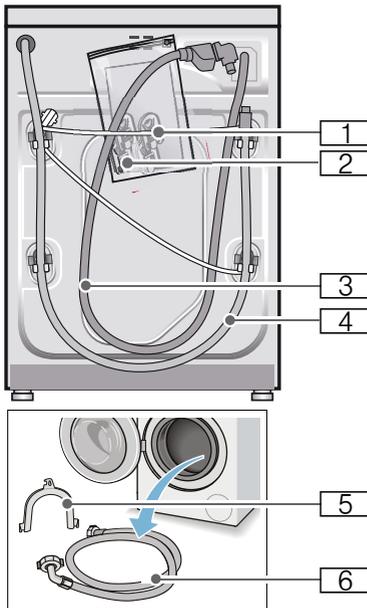


Aufstellen und anschließen

Lieferumfang

Hinweis: . Überprüfen Sie die Maschine auf Transportschäden. Eine beschädigte Maschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.

→ Seite 69



- 1 Netzleitung
 - 2 Beutel:
 - Gebrauchs- und Aufstallanleitung
 - Kundendienststellenverzeichnis*
 - Garantie*
 - Abdeckkappen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen
 - Adapter mit Dichtungsscheibe von 21 mm = 1/2" auf 26,4 mm = 3/4" *
 - 3 Wasserzulaufschlauch bei Modell Aquastop
 - 4 Wasserablaufschlauch
 - 5 Krümmer zum Fixieren des Wasserablaufschlauches*
 - 6 Wasserzulaufschlauch bei Modellen Standard/Aqua-Secure
- * je nach Modell

Zusätzlich wird beim Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon eine Schlauchschelle \varnothing 24 - 40 mm (Fachhandel) benötigt.

Nützliche Werkzeuge

- Wasserwaage zum Ausrichten
- Schraubenschlüssel mit:
 - SW13 zum Lösen der Transportsicherungen und
 - SW17 zum Ausrichten der Gerätefüße

Sicherheitshinweise

Warnung

Verletzungsgefahr!

- Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Seien Sie vorsichtig beim Anheben/Transport der Waschmaschine.
- Beim Anheben der Waschmaschine an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können die Bauteile abbrechen und Verletzungen verursachen. Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen anheben.
- Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr. Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

Achtung!

Geräteschaden

Eingefrorene Schläuche können reißen/plätzen.

Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Achtung!

Wasserschaden

Die Anschlussstellen des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches stehen unter hohem Wasserdruck. Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, beachten Sie unbedingt die Hinweise in diesem Kapitel.

Hinweise

- Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

Hinweis: . Standfestigkeit ist wichtig, damit die Waschmaschine nicht wandert!

- Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
- Nicht geeignet sind weiche Böden/Bodenbeläge.

Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke

Achtung!

Geräteschaden

Die Waschmaschine kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/stürzen.

Befestigen Sie die Gerätefüße unbedingt mit Haltetaschen. Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 9756, Z 7080X0

Hinweis: . Bei Holzbalkendecken stellen Sie die Waschmaschine:

- möglichst in einer Ecke auf,
- auf eine wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick), die auf dem Fußboden fest verschraubt ist.

Aufstellen auf ein Podest mit Schublade

Podest Bestell-Nr.: WMZ 20490, WZ 20490, WZ 20510, WZ 20520

Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Entfernen Sie nicht die Geräte-Abdeckplatte.

Hinweise

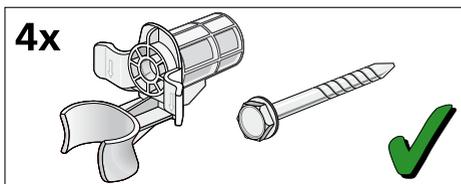
- Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
- Stellen Sie die Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte auf.

Transportsicherungen entfernen

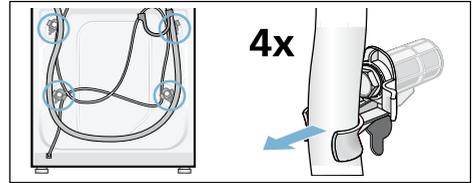
Achtung! **Geräteschaden**

- Die Maschine ist für den Transport mit Transportsicherungen gesichert. Nicht entfernte Transportsicherungen können beim Betrieb der Maschine z.B. die Trommel beschädigen. Entfernen Sie vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett. Bewahren Sie die Sicherungen auf.
- Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, bauen Sie die Sicherungen vor Transport unbedingt wieder ein.

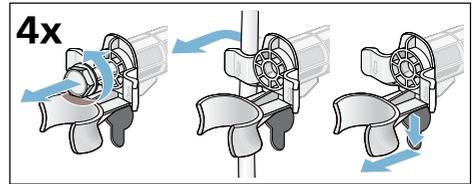
Hinweis: . Bewahren Sie Schrauben und Hülsen auf.



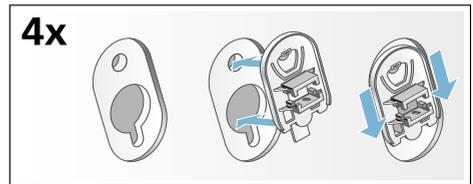
1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.



2. Alle 4 Transportsicherungs-schrauben mit einem Schraubenschlüssel SW13 lösen und entfernen. Hülsen entfernen. Dabei Netzleitung aus den Halterungen nehmen.

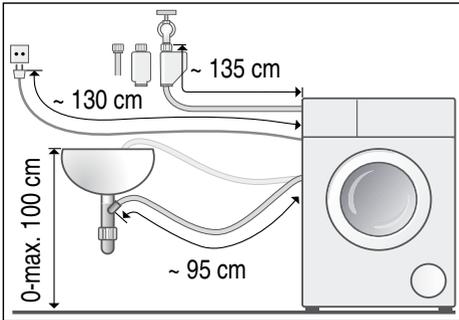


3. Abdeckungen einsetzen. Abdeckungen fest verriegeln durch Druck auf den Rasthaken.

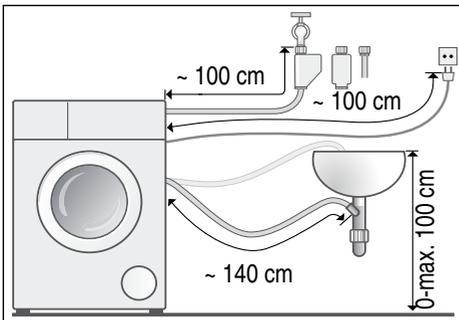


Schlauch- und Leitungslängen

■ Linksseitiger Anschluss



■ Rechtsseitiger Anschluss



Tipp: . Beim Fachhändler/Kundendienst sind erhältlich:

- eine Verlängerung für den Aquastop- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (ca. 2,50 m); Bestell-Nr. WM Z2380, WZ 10130, CZ 11350, Z 7070X0
- ein längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m) für Modell Standard; Einzelteil-Nummer für Kundendienst: 00353925

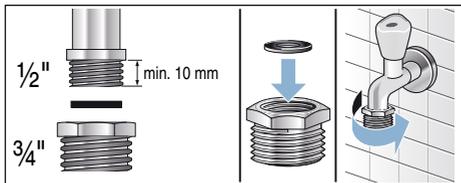
Wasserzulauf

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Tauchen Sie das Aquastop-Sicherheitsventil nicht in Wasser (enthält ein elektrisches Ventil).

Hinweise

- Betreiben Sie die Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser.
- Schließen Sie die Maschine nicht an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasserbereiters an.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch, keinen gebrauchten Zulaufschlauch.
- Knicken oder quetschen Sie den Wasserzulaufschlauch nicht.
- Verändern (kürzen, durchschneiden) Sie den Wasserzulaufschlauch nicht (Festigkeit nicht mehr gewährleistet).
- Ziehen Sie die Verschraubungen nur von Hand an. Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.
- Bei Anschluss an einen Wasserhahn 21 mm = 1/2" zuerst ein Adapter* mit Dichtungsscheibe von 21 mm = 1/2" auf 26,4 mm = 3/4" montieren.
* je nach Modell mitgeliefert



Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz

mindestens 100 kPa (1 bar)

maximal 1000 kPa (10 bar)

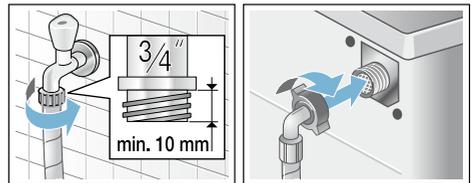
Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.

Bei höherem Wasserdruck ein Druckminderventil vorschalten.

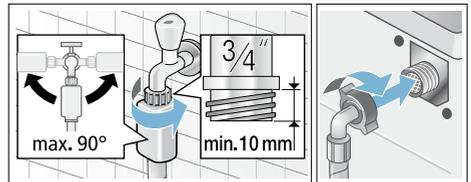
Anschluss

Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn (26,4 mm = 3/4") und am Gerät (bei Modellen mit Aquastop nicht notwendig, fest installiert) an:

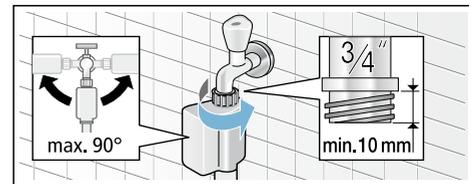
- Modell: **Standard**



- Modell: **Aqua-Secure**



- Modell: **Aquastop**



Hinweis: . Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen. Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

⚠️ Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge, z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken, zu Verbrühungen kommen.

Fassen Sie nicht in die heiße Waschlauge.

Achtung! **Wasserschaden**

Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken oder aus der Anschlussstelle rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen.

Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Herausrutschen.

Achtung! **Geräteschaden/Schaden an Textilien**

Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden und das Gerät/Textilien beschädigen.

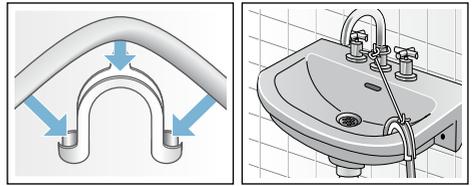
Achten Sie darauf, dass:

- der Verschluss-Stöpsel den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließt.
- das Ende des Ablaufschlauchs nicht in das abgepumpte Wasser taucht.
- das Wasser schnell genug abfließt.

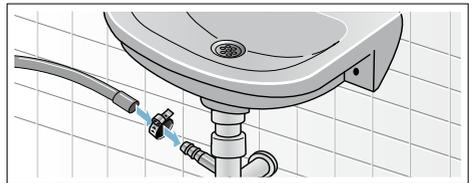
Hinweis: . Wasserablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Anschluss

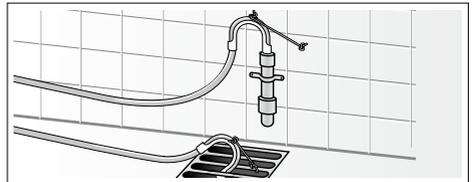
■ **Ablauf in ein Waschbecken**



- ### ■ **Ablauf in einen Siphon**
- Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, \varnothing 24 - 40 mm (Fachhandel) gesichert werden.



- ### ■ **Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully**



Ausrichten

Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage aus.

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

1. Kontermuttern mit einem Schraubenschlüssel SW17 im Uhrzeigersinn lösen.
2. Ausrichtung der Waschmaschine mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern. Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen.
3. Kontermuttern aller vier Gerätefüße mit einem Schraubenschlüssel SW17 handfest gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.



Elektrischer Anschluss

Warnung **Lebensgefahr!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr.

- Fassen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie die Netzleitung immer nur am Stecker und nie an der Leitung, da sie beschädigt werden könnte.
- Ziehen Sie den Netzstecker niemals während des Betriebs.

Beachten Sie folgende Hinweise und stellen Sie sicher, dass:

Hinweise

- Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) übereinstimmen. Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.
- Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose erfolgt.
- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- der Leitungsquerschnitt ausreicht.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker-/kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen  eingesetzt wird. Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.
- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist. Ist dies nicht möglich, muss zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften ein Schalter (2-polige Abschaltung) in die feste Installation eingebaut werden in Übereinstimmung mit den Vorschriften für die Elektroinstallation.
- die Netzleitung nicht geknickt, gequetscht, verändert oder durchgeschnitten wird.
- die Netzleitung nicht mit Wärmequellen in Berührung kommt.

Vor dem 1. Waschen

Die Waschmaschine wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

Hinweise

- Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt** und **angeschlossen sein**. ab → *Seite 14*
- Nehmen Sie eine beschädigte Maschine nie in Betrieb. Informieren Sie Ihren Kundendienst.

Vorbereitende Arbeiten:

1. Maschine kontrollieren.
2. Dosierbehälter  und  befüllen.
→ *Seite 46*
3. Schutzfolie von der Bedienblende entfernen.
4. Netzstecker einstecken.
5. Wasserhahn öffnen.

Programm ohne Wäsche durchführen:

1. Gerät einschalten.
2. Einfüllfenster schließen (Keine Wäsche einfüllen!).
3. Programm **Trommel reinigen 90 °C** einstellen.
4. Waschmittelschublade öffnen.
5. Ca. 1 Liter Wasser in Kammer   einfüllen.
6. Pulvervollwaschmittel in Kammer   einfüllen.
Hinweis: . Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel.
7. Waschmittelschublade schließen.
8. Taste  wählen.
9. Am Programmende Gerät ausschalten.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebsbereit.

Transportieren

z.B. bei Umzug

Achtung!

Geräteschaden durch auslaufendes Waschmittel/Weichspüler aus den Dosierbehältern

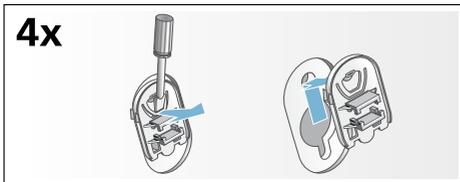
Auslaufendes Waschmittel/Weichspüler kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen z.B. Elektronikschäden. Vor dem Transport des Gerätes die Dosierbehälter entleeren.

Vorbereitende Arbeiten:

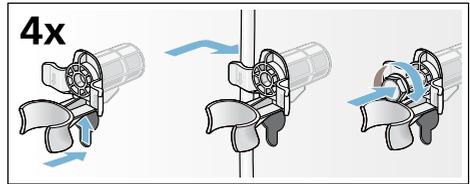
1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen: → Seite 63; Reinigen und warten - Sieb im Wasserzulauf verstopft
3. Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
4. Restliche Waschlauge ablassen: → Seite 62; Reinigen und warten - Laugenpumpe verstopft, Notentleerung
5. Schläuche abmontieren.
6. Dosierbehälter entleeren. → Seite 60

Transportsicherungen einbauen:

1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.
Evtl. Schraubendreher verwenden.



2. Alle 4 Hülsen einsetzen. Netzleitung an den Halterungen festklemmen. Transportsicherungsschrauben einsetzen und mit einem Schraubenschlüssel SW13 festziehen.



Vor erneuter Inbetriebnahme:

Hinweise

- **unbedingt** Transportsicherungen entfernen!
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: ca. 1 Liter Wasser in Kammer  gießen und Programm **Abpumpen** wählen und starten.

Das Wichtigste in Kürze



Netzstecker einstecken.
Wasserhahn öffnen.

Einfüllfenster öffnen.

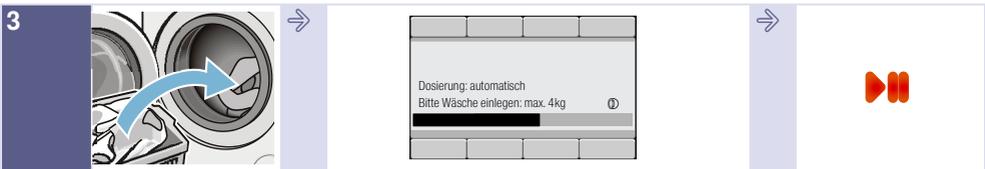
Wäsche sortieren.

Zum Einschalten Taste  drücken.



Programm wählen
z.B. **Pflegeleicht**.

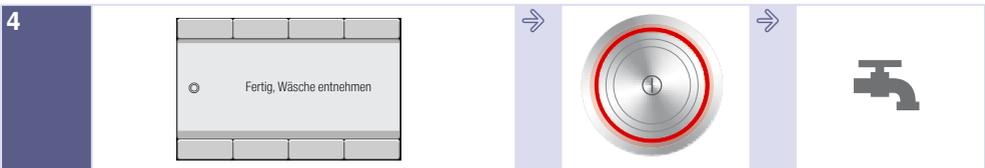
Ggf. Programm-Einstellungen des gewählten Programms ändern und Programm-Einstellungen/Optionen auswählen.



Wäsche einfüllen.

Max. Beladungsmenge (je nach Modell) im Anzeigefeld beachten.

Programm starten.



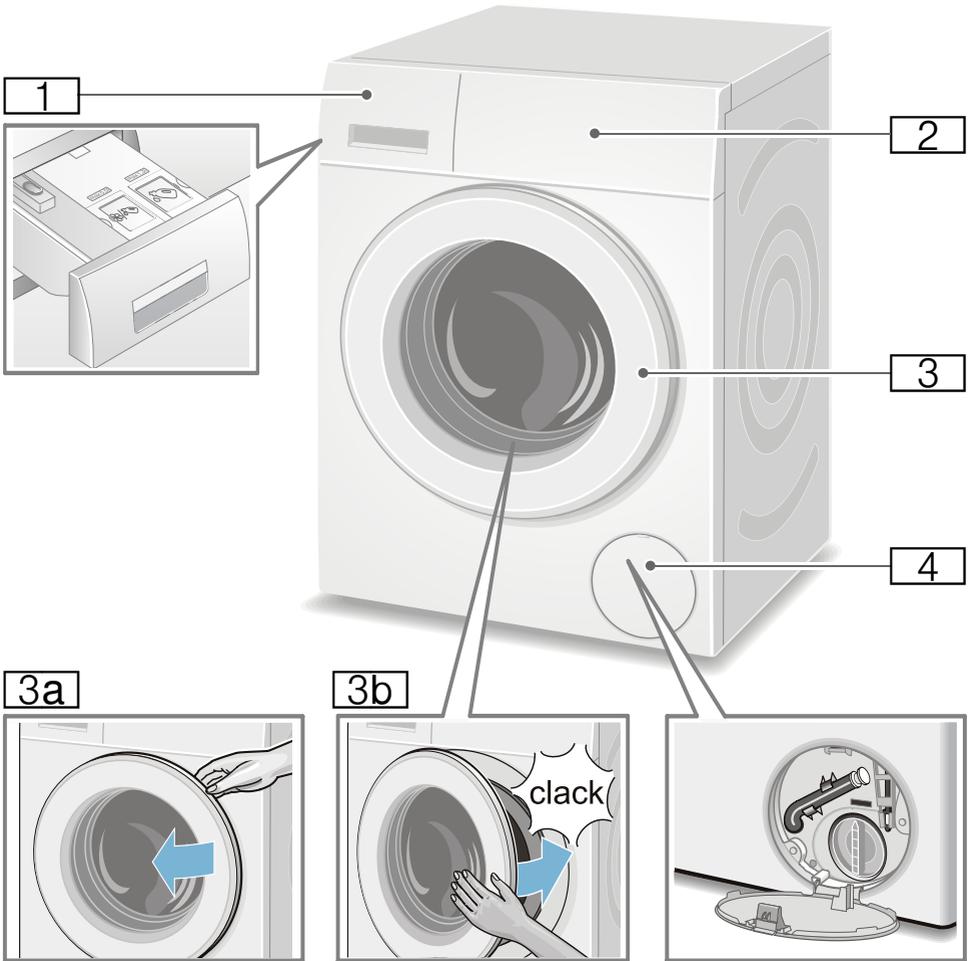
Programmende

Zum Ausschalten Taste  drücken.

Wasserhahn schließen (bei Modellen ohne Aquastop).

Gerät kennen lernen

Waschmaschine



1 Waschmittelschublade mit Leuchtanzeigen für die i-DOS-Behälter am Schubladengriff
→ Seite 46

2 Bedien-/Anzeigefeld

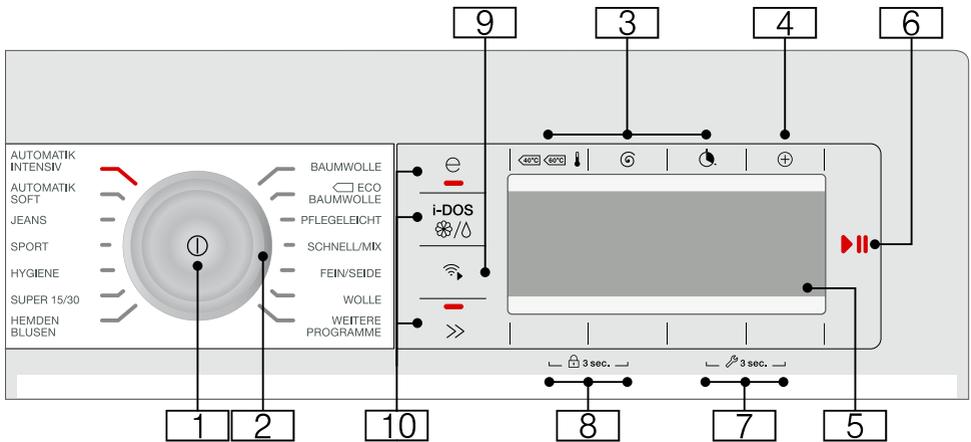
3 Einfüllfenster mit Fenstergriff

3a Einfüllfenster öffnen

3b Einfüllfenster schließen

4 Service-Klappe

Bedienfeld



- 1 Hauptschalter**
zum Ein/Aus-Schalten des Gerätes: Taste ① drücken.
- 2 Programmwähler**
zum Wählen eines Programms. Drehen des Programmwählers in beide Richtungen möglich. Programmübersicht → Seite 30
- 3 Tasten zum Ändern der Programmvoreinstellungen:**
→ Seite 36
- Temperatur (↓),
 - Schleuderdrehzahl (⊙),
 - Fertig in-Zeit (🕒)
- 4 Optionen (⊕) → Seite 27,
→ Seite 38**
- 5 Anzeigefeld** für Einstellungen und Informationen
- 6 Taste ▶|| zum:**
- Starten eines Programms,
 - Unterbrechen eines Programms, z.B. Wäsche nachlegen → Seite 44,
 - Abbrechen eines Programms
- 7 Tasten **Geräteeinstellungen** (🕒 3 sec.)** zum Ändern der Geräteeinstellungen z.B. Tastensignale, eine Übersicht aller wählbaren Geräteeinstellungen → Seite 27,
- 8 Tasten **Kindersicherung** (🔒 3 sec.)** zum Aktivieren/Deaktivieren der Kindersicherung → Seite 44

de Gerät kennen lernen

- 9 Taste  gibt das Gerät für den Fernstart des Programmes über die Home Connect App frei. Der Fernstart bleibt 24 Stunden nach Anwahl aktiv und deaktiviert sich danach automatisch, wenn Sie das Programm nicht über die Home Connect App gestartet haben. Jede Bedienung am Gerät, wie z.B. Tür öffnen oder ein anderes Programm wählen, deaktiviert die Fernstarttaste aus Sicherheitsgründen.

Hinweise

- Das Einfüllfenster muss geschlossen sein, um den Fernstart zu aktivieren.
- Haben Sie die Kindersicherung gewählt, können Sie den Fernstart nicht aktivieren.

Drücken Sie die Taste länger als 3 Sekunden, gelangen Sie zu den Home Connect Einstellungen.

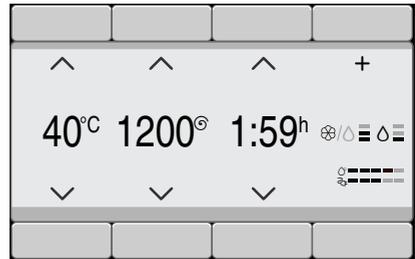
- 10 **Tasten zum Wählen zusätzlicher Programmeinstellungen**
EcoPerfect ,
SpeedPerfect ,
i-DOS → Seite 30

Anzeigefeld

Hauptmenü nach Programmwahl

z.B. **Pflegeleicht**

Die Pfeile im Anzeigefeld geben an, in welche Richtung die Programmvoreinstellungen mit den darüber oder darunter befindlichen Tasten geändert werden können.



Weitere Programme gewählt

und z.B. Programm **Schleudern** wählen:

Mit den Tasten unter den Pfeilen können Sie das gewünschte Programm anwählen. Die Anwahl wird durch ein Häkchen bestätigt.



Warten oder mit Taste **Hauptmenü** zurück, gewähltes Programm wird im Anzeigefeld angezeigt.



Zum Ändern die Taste unter dem schwarz hinterlegten Programm wählen und Programm ändern.

Auswahl des Dosierbehälters und der Dosierstärke über i-DOS-Taste

Taste **i-DOS** wählen.

Mit den Tasten unter den beiden linken Pfeilen gewünschten Dosierbehälter z.B. **i-DOS** ☼/○ auswählen.

Mit den Tasten unter den beiden rechten Pfeilen gewünschte Dosierstärke z.B. **mittel** für das Waschmittel auswählen. Anwahl wird durch ein Häkchen bestätigt.



Warten oder mit Taste **i-DOS** zurück zum Hauptmenü.

Taste Optionen (⊕) gewählt

und z.B. Option **Spülstopp** (☹) wählen:

Mit den Tasten unter den beiden linken Pfeilen Option auswählen. Mit den beiden rechten Tasten Anzeigewert auswählen. Die angewählten Optionen sind sofort aktiv und werden im Anzeigefeld angezeigt.



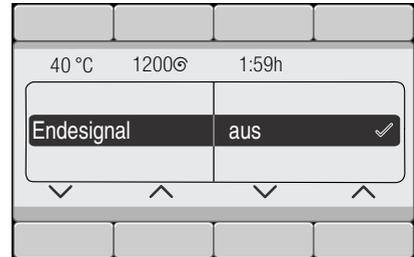
Warten oder mit Taste **Optionen** (⊕) zurück zum Hauptmenü.

Tasten Geräteeinstellungen (🔧 3 sec.) gewählt

und Geräteeinstellung ändern:

z.B. Lautstärke **Endesignal** → Seite 57

Mit den Tasten unter den beiden linken Pfeilen Einstellung auswählen. Mit den beiden rechten Tasten Anzeigewert anwählen. Anwahl wird durch ein Häkchen bestätigt.



Warten oder mit Tasten **Geräteeinstellungen** (🔧 3 sec.) (erneut gedrückt halten) zurück zum Hauptmenü.



Wäsche

Wäsche vorbereiten

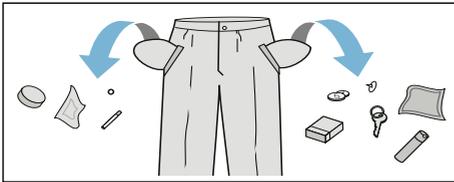
Achtung!

Geräteschaden/Schaden an Textilien

Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können die Wäsche oder Bauteile der Waschmaschine beschädigen.

Beachten Sie deshalb folgende Hinweise bei der Vorbereitung Ihrer Wäsche:

- Taschen entleeren.



- Auf Metalle achten (Büroklammern etc.) und entfernen.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) im Netz/Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder im Netz/Beutel einbinden.

Wäsche sortieren

Sortieren Sie Ihre Wäsche gemäß den Pflegehinweisen und Angaben des Herstellers auf den Pflegeetiketten nach:

- Gewebe-/Faserart
- Farbe

Hinweis: . Wäsche kann färben. Waschen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt. Neue farbige Wäsche das erste Mal separat waschen.

- Verschmutzung
Waschen Sie Wäsche mit gleichem Verschmutzungsgrad zusammen. Einige Beispiele für die Verschmutzungsgrade finden Sie → Seite 29
 - **leicht:** nicht vorwaschen, ggf. Einstellung **SpeedPerfect** wählen
 - **normal**
 - **stark:** weniger Wäsche einfüllen, Programm mit Vorwäsche wählen
 - **Flecken:** Flecken solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln. Zunächst mit Seifenlauge abtupfen/nicht reiben. Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen. Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.
- Symbolen auf den Pflegeetiketten
Hinweis: . Zahlen in den Symbolen verweisen auf die maximal verwendbare Waschtemperatur.
 - für normalen Waschprozess geeignet; z.B. Programm Baumwolle
 - schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm Pflegeleicht
 - besonders schonender Waschprozess erforderlich; z.B. Programm Fein/Seide
 - für Handwäsche geeignet; z.B. Programm Wolle
 - Wäsche nicht in der Maschine waschen.



Waschmittel

Richtige Waschmittelauswahl

Für die richtige Waschmittelauswahl, Temperatur und Wäschebehandlung ist das Pflegekennzeichen ausschlaggebend. → auch www.sartex.ch

Auf www.cleanright.eu finden Sie eine Vielzahl weiterer Informationen über Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel für den privaten Gebrauch.

- **Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern**
geeignet für kochfeste weiße Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm: Baumwolle / kalt - max. 90 °C
- **Buntwaschmittel ohne Bleiche und optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus Leinen oder Baumwolle
Programm: Baumwolle / kalt - max. 60 °C
- **Bunt-/Feinwaschmittel ohne optische Aufheller**
geeignet für bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern, Synthetik
Programm: Pflegeleicht / kalt - max. 60 °C
- **Feinwaschmittel**
geeignet für empfindliche feine Textilien, Seide oder Viskose
Programm: Fein/Seide / kalt - max. 40 °C
- **Wollwaschmittel**
geeignet für Wolle
Programm: Wolle / kalt - max. 40 °C

Energie und Waschmittel sparen

Sie können bei leicht und normal verschmutzter Wäsche Energie (Reduzierung der Waschtemperatur) und Waschmittel sparen:

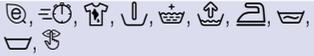
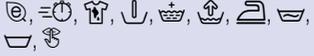
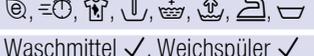
| Sparen | Verschmutzung/Hinweis |
|--|---|
| Reduzierte Temperatur und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung | leicht Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Kleidungsstücke haben Körpergeruch angenommen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ■ leichte Sommer-/ Sportkleidung (wenige Stunden getragen) ■ T-Shirts, Hemden, Blusen, (bis zu 1 Tag getragen) ■ Gästebettwäsche und -handtücher (1 Tag benutzt) |
| | normal Verschmutzung sichtbar/oder wenige leichte Flecken erkennbar, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ■ T-Shirts, Hemden, Blusen (durchgeschwitzt, mehrfach getragen) ■ Handtücher, Bettwäsche (bis zu 1 Woche benutzt) |
| | stark Verschmutzungen und/oder Flecken deutlich sichtbar, z.B. Geschirrhandtücher, Babywäsche, Berufskleidung |
| Temperatur lt. Pflegeetikett und Waschmittelmenge lt. Dosierempfehlung/ Verschmutzung stark | |

Hinweis: . Bei der Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel beachten Sie bitte unbedingt die Herstellerhinweise und die Hinweise. → Seite 43

Programmübersicht

Programme am Programmwähler

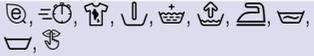
| Programm/Wäscheart/Hinweise | Einstellungen |
|--|--|
| <p>Programmname</p> <p>Kurze Erläuterung des Programms bzw. für welche Textilien es geeignet ist.</p> | <p>max. Beladung</p> <p>wählbare Temperatur; (☼ = kalt)</p> <p>wählbare Schleuderdrehzahl ; 0 = kein Schleudern, nur Abpumpen</p> <p>wählbare zusätzliche Programmeinstellungen*</p> <p>mögliche automatische Dosierung: ■ eines Flüssigwaschmittels (○) und ■ eines Weichspülers (☼) an-/abwählbar ✓, nicht wählbar -</p> |
| <p>Baumwolle</p> <p>strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Einstellung EcoPerfect  (Ⓔ) ist die Waschtemperatur niedriger als die angewählte Temperatur. Bei einem besonderen Wunsch an das Erreichen der Waschlaugentemperatur das Programm ohne Einstellung EcoPerfect  (Ⓔ) ggf. mit einer höheren Temperatur verwenden. Bei Einstellung SpeedPerfect  (⏩) geeignet als Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche. | <p>max. 9 kg/5*** kg</p> <p>☼ - 90 °C</p> <p>0 - 1600** U/min</p> <p>, , , , , , , , </p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>Baumwolle Eco </p> <p>strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen; Energieoptimiertes Waschen durch Temperaturreduzierung bei vergleichbarer Waschwirkung zum Programm Baumwolle.</p> <p>Hinweis: Die tatsächliche Waschtemperatur kann aus Energiespargründen von der angegebenen Programmtemperatur abweichen, die Waschwirkung entspricht der der gewählten Temperatur.</p> | <p>max. 9 kg</p> <p>☼ - 90 °C</p> <p>0 - 1600** U/min</p> <p>, , , , , , , </p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>* Die Programme und zusätzlichen Programmeinstellungen sind abhängig vom Modell. Die zur Verfügung stehenden Programme/Einstellungen können entweder direkt auf dem Bedienfeld oder unter Weitere Programme Programme bzw. Optionen (⊕) gewählt werden.</p> <p>** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell und Programm</p> <p>*** reduzierte Beladung bei Einstellung SpeedPerfect  (⏩)</p> | |

| Programm/Wäscheart/Hinweise | Einstellungen |
|---|---|
| Pflegeleicht Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben | max. 4 kg ❄ - 60 °C 0 - 1200** U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓ |
| Schnell / Mix gemischte Beladung bestehend aus Baumwolle und Synthetik | max. 4 kg ❄ - 40 °C 0 - 1600** U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓ |
| Fein / Seide empfindliche, waschbare Textilien z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z.B. Seidenblusen, -schal) Hinweis: . Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Feinwäsche oder Seide verwenden. | max. 2 kg ❄ - 40 °C 0 - 800** U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓ |
|  Wolle hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil; besonders schonendes Waschprogramm, um Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, längere Programmpausen (Textilien ruhen in Waschlauge) Hinweise <ul style="list-style-type: none"> ■ Wolle ist tierischer Herkunft z.B.: Angora, Alpaka, Lama, Schaf. ■ Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Wolle verwenden. | max. 2 kg ❄ - 40 °C 0 - 800** U/min  Waschmittel -, Weichspüler ✓ |
| Hygiene strapazierfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen Hinweis: . Besonders geeignet bei erhöhten hygienischen Ansprüchen oder besonders empfindlicher Haut aufgrund längerem Waschens bei definierter Temperatur, höherem Wasserstand und längerem Spülen. | max. 6,5kg ❄ - 60 °C 0 - 1600** U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓ |
| * Die Programme und zusätzlichen Programmeinstellungen sind abhängig vom Modell. Die zur Verfügung stehenden Programme/Einstellungen können entweder direkt auf dem Bedienfeld oder unter Weitere Programme Programme bzw. Optionen (⊕) gewählt werden. ** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell und Programm *** reduzierte Beladung bei Einstellung SpeedPerfect (⊖) (>>) | |

| Programm/Wäscheart/Hinweise | Einstellungen |
|---|--|
| <p>Super 15/30 *</p> <p>extra Kurz-Programm ca. 15/30 Minuten, geeignet für leicht verschmutzte kleine Wäscheposten</p> <p>Hinweis: . Bei Einstellung SpeedPerfect  (>>) wird das Programm Super 15 durchgeführt..</p> | <p>max. 2/3,5 kg</p> <p> - 40 °C</p> <p>0 - 1200** U/min</p> <p>, , </p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>Super 15 *</p> <p>extra Kurz-Programm ca. 15 Minuten, geeignet für leicht verschmutzte kleine Wäscheposten</p> | <p>max. 2 kg</p> <p> - 40 °C</p> <p>0 - 1200** U/min</p> <p>, </p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>Jeans</p> <p>dunkle Textilien aus Baumwolle und dunkle pflegeleichte Textilien; Textilien mit der Innenseite nach außen waschen.</p> | <p>max. 3,5 kg</p> <p> - 40 °C</p> <p>0 - 1200** U/min</p> <p>, , , , , , , , </p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>Outdoor *</p> <p>Wetter- und Outdoorbekleidung mit Membranbeschichtung und wasserabweisender Textilien</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Für Maschinenwäsche geeignete Spezialwaschmittel verwenden, Dosierung nach Herstellerangaben in Kammer II. ■ Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden. ■ Vor dem Waschen Waschmittelschublade (manuelle Kammer) gründlich von Weichspülerresten reinigen. | <p>max. 2 kg</p> <p> - 40 °C</p> <p>0 - 800** U/min</p> <p>, , , , , , , </p> <p>Waschmittel -, Weichspüler -</p> |
| <p>Schnell / Mix leise *</p> <p>besonders leises Waschprogramm zum Waschen in der Nacht, geeignet für Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Deaktiviertes Endesignal, ■ Reduzierte Endschleuderdrehzahl voreingestellt und verkürzte Waschzeit | <p>max. 4 kg</p> <p> - 40 °C</p> <p>0 - 1600** U/min</p> <p>, , , , , , , , </p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>* Die Programme und zusätzlichen Programmeinstellungen sind abhängig vom Modell. Die zur Verfügung stehenden Programme/Einstellungen können entweder direkt auf dem Bedienfeld oder unter Weitere Programme Programme bzw. Optionen  gewählt werden.</p> | |
| <p>** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell und Programm</p> | |
| <p>*** reduzierte Beladung bei Einstellung SpeedPerfect  (>>)</p> | |

| Programm/Wäscheart/Hinweise | Einstellungen |
|---|--|
| <p>Hemden / Blusen</p> <p>bügelfreie Oberhemden/Blusen aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Einstellung Bügelleicht (☰) werden Hemden/Blusen nur angeschleudert, tropfnass aufhängen. —> Selbstglättungseffekt ■ Hemden/Blusen aus Seide /empfindlichen Materialien im Fein / Seide-Programm waschen. | <p>max. 2 kg</p> <p>☼ - 60 °C</p> <p>0 - 800** U/min</p> <p>☉, ☰, ☽, ☱, ☲, ☳, ☴, ☵, ☶, ☷</p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>Daunen *</p> <p>maschinenwaschbare mit Daunen gefüllte Textilien, Kopfkissen, Bettdecken; auch geeignet für Füllungen mit Synthetikfasern</p> <p>Hinweis: . Große Teile einzeln waschen. Feinwaschmittel verwenden - bitte Pflegekennzeichen beachten. Waschmittel sparsam dosieren.</p> | <p>max. 2 kg</p> <p>☼ - 60 °C</p> <p>0 - 1200** U/min</p> <p>☉, ☰, ☽, ☱, ☲, ☳, ☴, ☵</p> <p>Waschmittel -, Weichspüler -</p> |
| <p>Gardinen *</p> <p>3,5 kg schwere Übergardinen oder 25 - 30 m² leichte Vorhänge</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reduziertes Spül- und Endschleudern, ■ Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Gardinen verwenden. ■ Werkseitig ist Taste Vorwäsche (☱) voreingestellt. Wenn keine Vorwäsche gewünscht wird, Taste deaktivieren. | <p>max. 3,5 kg</p> <p>☼ - 40 °C</p> <p>0 - 800** U/min</p> <p>☉, ☰, ☽, ☱, ☲, ☳, ☴, ☵, ☶, ☷</p> <p>Waschmittel ✓, Weichspüler ✓</p> |
| <p>Trommel reinigen</p> <p>Programm zur Reinigung und Pflege der Trommel und des Laugenbehälters, z.B. vor dem 1. Waschen, bei häufigem Waschen mit niedriger Waschttemperatur (40 °C und niedriger) oder bei Geruchsbildung nach längerer Abwesenheit. Die Anzeigelampe Trommel reinigen blinkt, wenn Sie längere Zeit kein Programm mit 60 °C oder höheren Temperaturen benutzt haben.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Trommelpflege-Programm ohne Wäsche durchführen. ■ Pulvervollwaschmittel oder ein bleichehaltiges Waschmittel verwenden. Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel. | <p>0 kg</p> <p>80, 90 °C</p> <p>1200 U/min</p> <p>☽</p> <p>Waschmittel -, Weichspüler -</p> |
| <p>* Die Programme und zusätzlichen Programmeinstellungen sind abhängig vom Modell. Die zur Verfügung stehenden Programme/Einstellungen können entweder direkt auf dem Bedienfeld oder unter Weitere Programme Programme bzw. Optionen (⊕) gewählt werden.</p> <p>** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell und Programm</p> <p>*** reduzierte Beladung bei Einstellung SpeedPerfect (☰) (>>)</p> | |

| Programm/Wäscheart/Hinweise | Einstellungen |
|--|------------------------------|
| Spülen * | - |
| Extraspülen mit Schleudern | - |
| | 0 - 1600** U/min |
| | |
| | Waschmittel -, Weichspüler ✓ |
| Schleudern * | - |
| Extraschleudern mit wählbarer Drehzahl | - |
| | 0 - 1600** U/min |
| | |
| | Waschmittel -, Weichspüler - |
| Abpumpen * | - |
| des Spülwassers z.B. nach Einstellung (Spülstopp = ohne Endschleudern) | - |
| | - |
| | - |
| | - |
| | Waschmittel -, Weichspüler - |
| Outdoor / Imprägnieren * | max. 1 kg |
| Waschen mit anschließendem Imprägnieren von Wetter- und Outdoorbekleidung mit Membranbeschichtung und wasserabweisenden Textilien | - 40 °C |
| | 0 - 800** U/min |
| | |
| | Waschmittel -, Weichspüler - |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Programm wählen. 2. Spezialwaschmittel für Outdoortextilien in Kammer dosieren. 3. Taste wählen. Programm stoppt vor dem letzten Spülgang. Hinweis im Anzeigefeld beachten. 4. Imprägniermittel (max. 170 ml) in Kammer dosieren. 5. Taste wählen. Nachbehandlung der Wäsche entsprechend Herstellerangaben. | |
| Hinweise | |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Für Maschinenwäsche geeignete Spezialwaschmittel verwenden, Dosierung nach Herstellerangaben: ■ Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden. ■ Vor dem Waschen Waschmittelschublad (manuelle Kammer) gründlich von Weichspülerresten reinigen. | |
| <p>* Die Programme und zusätzlichen Programmeinstellungen sind abhängig vom Modell. Die zur Verfügung stehenden Programme/Einstellungen können entweder direkt auf dem Bedienfeld oder unter Weitere Programme Programme bzw. Optionen (⊕) gewählt werden.</p> <p>** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell und Programm</p> <p>*** reduzierte Beladung bei Einstellung SpeedPerfect (</p> | |

| Programm/Wäscheart/Hinweise | Einstellungen |
|--|---|
| Sport * Textilien aus Microfaser für Sport und Freizeit Hinweise <ul style="list-style-type: none"> ■ Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt werden. ■ Vor dem Waschen Waschmittelschublade (manuelle Kammer) gründlich von Weichspülerresten reinigen. | max. 2 kg ❄ - 40 °C 0 - 800** U/min  Waschmittel -, Weichspüler - |
| Automatik * strapazierfähige Textilien; Verschmutzungsgrad und die Textilart werden automatisch erfasst und der Waschablauf sowie intelligente Dosierung angepasst. | max. 6 kg 40 °C 1400** U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓ |
| Automatik Soft * schonendere Wäschebehandlung; Verschmutzungsgrad und die Textilart werden automatisch erfasst und der Waschablauf sowie intelligente Dosierung angepasst. | max. 3,5 kg 30 °C 1000** U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓ |
| Automatik Intensiv * intensivere Wäschebehandlung; Verschmutzungsgrad und die Textilart werden automatisch erfasst und der Waschablauf sowie intelligente Dosierung angepasst. | max. 6 kg 60 °C 1400** U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓ |
| * Die Programme und zusätzlichen Programmeinstellungen sind abhängig vom Modell. Die zur Verfügung stehenden Programme/Einstellungen können entweder direkt auf dem Bedienfeld oder unter Weitere Programme Programme bzw. Optionen (⊕) gewählt werden. ** max. Schleuderdrehzahl abhängig vom Modell und Programm *** reduzierte Beladung bei Einstellung SpeedPerfect (⊖) (➤) | |

Stärken

Hinweis: . Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.

1. Gerät einschalten.
2. Programm **Spülen** wählen.
3. Flüssige Stärke nach Herstellerangaben manuell in Kammer   (ggf. vorher reinigen) dosieren.
4. Taste  wählen.

Färben/Entfärben

Färben Sie nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen! Beachten Sie die Vorgaben des Färbemittelherstellers.

Wäsche **nicht** in der Waschmaschine entfärben!

P+ Programm- voreinstellungen

Die Programmvoreinstellungen werden nach Anwahl des Programms im Hauptmenü angezeigt.

Anzeigefeld → Seite 26

Die Voreinstellungen können Sie ändern:

- Temperatur, Schleuderdrehzahl und Fertig in-Zeit solange die Pfeile im Hauptmenü angezeigt werden und/oder
- die iDos-Einstellungen , → Seite 37

Eine Übersicht aller je Programm wählbaren Programmeinstellungen finden Sie ab → Seite 30.

Temperatur



Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmfortschritt die eingestellte Temperatur ändern.

Die maximal einstellbare Temperatur hängt vom gewählten Programm ab.

Schleuderdrehzahl



Vor und während des Programms können Sie abhängig vom Programmfortschritt die Schleuderdrehzahl (in U/min; Umdrehungen pro Minute) ändern.

Die maximal einstellbare Drehzahl hängt vom gewählten Programm und Modell ab.

Einstellung 0 : Keine Schleudergänge, das Wasser wird nur abgepumpt. Die Wäsche bleibt nass in der Trommel liegen, für Wäsche die nicht geschleudert werden soll.

Fertig in-Zeit



Nach Programmwahl wird im Hauptmenü die Programmdauer angezeigt.

Vor Programmstart können Sie das Programmende in Stunden-Schritten (h=Stunde) bis maximal 24h vorwählen.

Nach Programmstart wird die gewählte Stundenzahl z.B. **8h** angezeigt und heruntergezählt, bis das Waschprogramm beginnt. Dann wird die Programmdauer angezeigt.

Hinweis: Die Programmdauer wird bei laufendem Programm automatisch angepasst. Änderungen der Programmvoreinstellungen bzw. Programmeinstellungen, Optionen, Schaumerkennung, Unwuchterkennung, der Beladung oder Verschmutzung können auch zu Änderungen der Programmdauer führen.

Nach Programmstart, während die vorgewählte Stundenzahl heruntergezählt wird, können Sie die Stundenzahl wie folgt ändern:

1. Taste **▷|||** wählen.
2. Mit der Taste **Fertig in-Zeit** Stundenzahl ändern.
3. Taste **▷|||** wählen.

Nach Programmstart, während die Programmdauer abläuft, können Sie bei Bedarf Wäsche nachlegen oder herausnehmen. → Seite 44

i-DOS-Einstellungen

Ihre Waschmaschine ist ausgerüstet mit einem intelligenten Dosiersystem für Flüssigwaschmittel und Weichspüler (bzw. Waschmittel bei Einstellung

Behälterinhalt: Waschmittel

→ Seite 57).

Die Waschmittel- und Weichspülmittel-Dosierung erfolgt in den meisten Programmen Ihrer Waschmaschine automatisch.

Die i-DOS-Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten.

Werkseitig ist voreingestellt für:

- i-DOS  : 
Waschmittel für leicht verschmutzte Wäsche
- i-DOS  : 
Weichspüler für normal weiche Wäsche

i-DOS für Waschmittel

Dosierstärken

-  stark: besonders verschmutzte bzw. verfleckte Wäsche
-  mittel: normal verschmutzte Wäsche
-  leicht: leicht verschmutzte Wäsche
-  aus: automatische Dosierung abgewählt, manuelle Dosierung → Seite 49

Vor dem Start des Waschprogramms können Sie die Einstellungen für die automatische Waschmittel-Dosierung ändern. Hinweise zu Verschmutzungsgraden finden Sie auf → Seite 29

i-DOS für Weichspülmittel

Dosierstärken

-  stark: besonders weiche Wäsche
-  mittel: normal weiche Wäsche
-  leicht: wenig weiche Wäsche
-  aus: automatische Dosierung abgewählt

Abhängig vom Programmfortschritt können Sie die Einstellungen für die automatische Weichspülmittel-Dosierung ändern.

P+ Zusätzliche Programmeinstellungen/ Optionen (* je nach Modell)

Die zur Verfügung stehenden Einstellungen/Optionen sind abhängig vom Modell.

Sie können verschiedene Einstellungen/Optionen in Abhängigkeit vom gewählten Programm dazu wählen, um den Waschprozess noch besser an Ihren Wäscheposten anzupassen.

Die Einstellungen können angewählt werden:

- über die entsprechende Taste auf dem Bedienfeld oder
- über die Taste Optionen (⊕).
→ Seite 25

Eine Übersicht aller je nach Programm wählbaren zusätzlichen Einstellungen finden Sie ab → Seite 30.

SpeedPerfect

(>>)

Zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung aber mit höherem Energieverbrauch zum gewählten Programm ohne Einstellung SpeedPerfect .

Hinweis: . Überschreiten Sie die maximale Beladung nicht.
Programmübersicht → Seite 30

EcoPerfect

(e)

Energieoptimiertes Waschen durch Temperaturreduzierung bei vergleichbarer Waschwirkung zum gewählten Programm ohne Einstellung EcoPerfect .

Vorwäsche *

(↓)

wählbare Einstellungen:

an - aus

Für stark verschmutzte Wäsche.

Hinweise

- Bei **angewählter intelligenter Dosierung** wird das Waschmittel automatisch für die Vor- und Hauptwäsche dosiert.
- Bei stark verschmutzter Wäsche ist bei einer Programmwahl mit Vorwäsche in der Regel die i-DOS-Dosierung **mittel** ausreichend.
- Bei **manueller Dosierung** Waschmittel aufteilen für Vor- und Hauptwäsche. Waschmittel für Vorwäsche in die Trommel geben und Waschmittel für die Hauptwäsche in Kammer   geben.

Spülen Plus *

()

wählbare Einstellungen:

-  **+ 1 Spülgang**
-  **+ 2 Spülgänge**
-  **+ 3 Spülgänge**

aus

Zusätzliche Spülgänge bei besonders empfindlicher Haut und/oder für Gebiete mit sehr weichem Wasser.

Längere Programmdauer.

Die Anzahl der tatsächlich ausgeführten Spülgänge ist abhängig von der Anzahl, die jedes Programm in seiner Grundeinstellung ausführt.

Wasser Plus *



wählbare Einstellungen:

an - aus

Erhöhter Wasserstand, schonendere Behandlung der Wäsche.

Bügelleicht *



wählbare Einstellungen:

an - aus

Reduziert Knitterbildung durch speziellen Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern und reduzierter Schleuderdrehzahl.

Hinweis: . Restfeuchte der Wäsche erhöht.

Einweichen *



wählbare Einstellungen:

an - aus

Vor dem Hauptwaschgang bleibt die Wäsche länger im Wasser liegen, um intensive Verschmutzungen anzulösen.

Anzuwenden bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen.

Waschmittel mit i-DOS dosieren oder nach Herstellerangaben in Kammer   geben.

Hinweise

- Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- Wenn Ihre Waschmaschine diese Option nicht hat, können Sie wie folgt einweichen:
 1. i-DOS anwählen oder Waschmittel nach Herstellerangaben in manuelle Kammer   dosieren.
 2. Programm **Baumwolle 30 °C** einstellen und Taste  wählen.

3. Nach ca. 10 Minuten Taste  wählen. Die Wäsche bleibt in der Einweichlauge liegen.
4. Nach gewünschter Einweichzeit erneut Taste  wählen, wenn Programm fortgesetzt werden soll oder Programm ändern.

Hinweis: . Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Spülstopp *



wählbare Einstellungen:

an - aus

Nach dem letzten Spülen bleibt die Wäsche im Wasser liegen. Programm beenden → Seite 45

Leiser waschen *



wählbare Einstellungen:

an - aus

Reduzierte Geräuschwerte durch speziellen Wasch- und Schleuderrhythmus und deaktiviertes Endesignal. Besonders geeignet um nachts zu waschen.

Hinweis: . Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.

Flecken *



Insgesamt stehen 16 verschiedene Fleckenarten zur Auswahl.

wählbare Fleckenarten:

-  Babynahrung
-  Blut
-  Ei
-  Erdbeere
-  Erde und Sand
-  Gras
-  Kaffee
-  Kosmetik
-  Orange
-  Rotwein
-  Schokolade
-  Schweiß
-  Sockenschmutz
-  Speisefett/-öl
-  Tee
-  Tomate

aus

Flecken nicht eintrocknen lassen. Feste Bestandteile vorher entfernen.

Programm mit einer Fleckenart wählen:

1. Wäscheposten wie gewohnt zusammenstellen.
2. Programm wählen.
3. Waschmaschine beladen
4. Eine Fleckenart (je nach Programm) wählen.
5. Programm starten.

Die Waschmaschine passt die mittlere Waschtemperatur, Trommelbewegung und Einweichzeit gezielt der Fleckenart an. Heißes oder kaltes Wasser, sanfte oder intensive Wäscheführung und langes oder kurzes Einweichen sorgen für einen speziellen Ablauf des Waschprogramms für jede Fleckenart. Dadurch werden Flecken optimal behandelt.

Die Behandlung zweier Flecken beispielhaft erklärt:

Blut

Blut wird im kalten Wasser zunächst "gelöst", anschließend startet das gewählte Waschprogramm.

Ei

Eipartikel werden beim Einweichen im lauwarmen Wasserbad, einem gewählten Waschgang mit höherem Wasserstand und zusätzlichen Spülgängen entfernt.

Für die weiteren Flecken haben wir in intensiven Studien vergleichbare Lösungen erarbeitet.

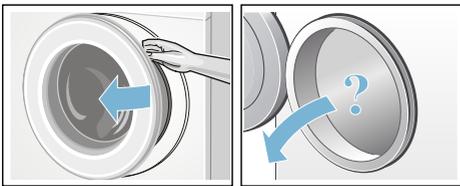


Gerät bedienen

Waschmaschine vorbereiten

Hinweis: . Waschmaschine **muss sachgemäß aufgestellt** und **angeschlossen sein.** ab → *Seite 14*

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. Einfüllfenster öffnen.
4. Prüfen, ob die Trommel vollständig entleert ist. Ggf. entleeren. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet. → *Seite 58*



Gerät einschalten/Programm wählen

Taste ① drücken. Das Gerät ist eingeschaltet.

Im Anzeigefeld erscheint das Gaggenau-Logo und alle Anzeigelampen leuchten.

Anschließend wird immer das werkseitig voreingestellte Programm **Baumwolle** angezeigt.

Sie können:

- dieses Programm nutzen **oder**
- ein anderes Programm auf dem Bedienfeld wählen **oder**
- unter **Weitere Programme** ein Programm wählen. → *Seite 26*

Hinweis: . Haben Sie die Kindersicherung aktiviert, müssen Sie diese erst deaktivieren bevor Sie ein anderes Programm einstellen können.

Am Programmwähler leuchtet die Anzeigelampe und im Anzeigefeld erscheint das Hauptmenü mit den **Programmvoreinstellungen** für das gewählte Programm:

- Temperatur,
- Schleuderdrehzahl,
- Programmdauer,
- i-DOS-Einstellungen,
- evtl. zusätzliche Einstellungen und
- die Hinweise für den Wasser- und Energieverbrauch. → *Seite 13*

Bei Geräten mit **Trommelinnenbeleuchtung:**

Nach Einschalten des Gerätes, nach Öffnen und Schließen des Einfüllfensters sowie nach Programmstart wird die Trommel beleuchtet. Die Beleuchtung erlischt selbsttätig.

Sie können:

- die Programmvoreinstellungen nutzen und Wäsche einlegen → *Seite 42,*
- oder die Programmvoreinstellungen ändern und/oder zusätzliche Einstellungen wählen.

Programmvoreinstellungen ändern

Sie können die Voreinstellungen für diesen Waschgang nutzen oder ändern.

Wählen Sie hierzu die entsprechende Taste so oft bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird. → *Seite 36*

Hinweis: . Bei längerem Drücken der Taste laufen die Einstellwerte automatisch durch.

Die Einstellungen sind ohne Bestätigung aktiv.

Nach Ausschalten des Gerätes bleiben die i-DOS-Einstellungen für ⌘ I ◊ und ◊ erhalten. Alle anderen Einstellungen

bleiben nicht erhalten und müssen bei Neuwahl wieder eingestellt werden.

Programmvoreinstellungen → Seite 30

Zusätzliche Programmeinstellungen wählen

Mit der Wahl von zusätzlichen Einstellungen/Optionen können Sie den Waschprozess noch besser an Ihren Wäscheposten anpassen.

Die Einstellungen können in Abhängigkeit vom Programmfortschritt zu- bzw. abgewählt werden.

→ Seite 26

Die Anzeigelampen der Tasten EcoPerfect  und SpeedPerfect  leuchten, wenn die Einstellung aktiv ist.

Die anderen Einstellungen werden mit einem Symbol im Anzeigefeld angezeigt, wenn die Einstellung aktiv ist.

Bei mehrstufigen Einstellungen laufen bei längerem Berühren die Einstellungen automatisch durch.

Die Einstellungen bleiben nach dem Ausschalten der Waschmaschine nicht erhalten.

Zusätzliche Programmeinstellungen/Optionen → Seite 38

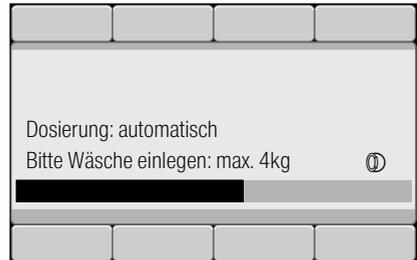
Wäsche in die Trommel legen

Warnung **Lebensgefahr!**

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen.

Spülen Sie die Wäschestücke vorher gründlich von Hand aus.

Legen Sie die vorsortierte Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel. Im Anzeigefeld erscheint der Beladungsbildschirm für das gewählte Programm z.B. **Pflegeleicht**.



Der Beladungsbalken füllt sich beim Einfüllen der Wäsche. Ist die max. Beladung überschritten, blinkt der Balken. Beachten Sie die angegebene max. Beladung. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert Knitterbildung.

Hinweise

- Mischen Sie große und kleine Wäschestücke. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
- Warten Sie mit dem Einlegen der Wäsche bis das Gaggenau-Logo nicht mehr angezeigt wird.
- Der Beladungsbildschirm erscheint beim Öffnen der Einfüllfensters oder beim Verändern der Wäschemenge.

Wasch- und Pflegemittel dosieren und einfüllen

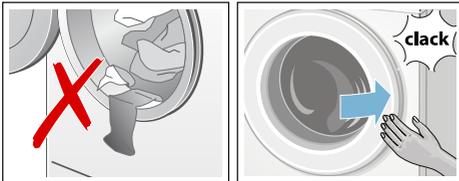
Die Waschmittel- und Weichspülmittel-Dosierung erfolgt in den meisten Programmen ihrer Waschmaschine automatisch, ist in diesen Programmen werkseitig voreingestellt und kann geändert werden. → Seite 30

Waschhilfsmittel (z.B. Enthärter, Bleiche oder Fleckensalz) können Sie bei Bedarf zusätzlich zur intelligenten Dosierung manuell in Kammer   zugeben. → Seite 49

In Programmen ohne intelligente Dosierung oder auf Wunsch (dann intelligente Dosierung auf  (aus) stellen) erfolgt die Waschmittelzugabe manuell in Kammer  . → Seite 49

Programm starten

Darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfüllfenster und Gummimanschette eingeklemmt werden und Einfüllfenster schließen.



Im Anzeigefeld erscheint wieder das Hauptmenü für das gewählte Programm.

Zum Starten des Programms Taste  wählen.

Im Anzeigefeld wird während des Waschens der Programmfortschritt in einem Balken angezeigt. Der Balken füllt sich im Laufe des Waschzyklus und gibt Informationen über den aktuellen Programmfortschritt an.

Die Pfeile werden entsprechend des Programmfortschritts ein- und ausgeblendet. Sie zeigen die

Programm-Einstellungen/-Optionen an, die während des Programmfortschritts geändert/hinzugefügt werden können.

Einige Programmablaufschritte erklärt:

- **Mengenautomatik aktiv**
→ Seite 58



- **Vorwaschen, Waschen, Spülen, Schleudern, Abpumpen ...** werden im Laufe des Waschzyklus angezeigt.
- **Zusatzspülen wegen Schaum**
Hinweis: **Schaumerkennung**
Erscheint im Anzeigefeld zusätzlich **Schaum wurde erkannt**, hat die Waschmaschine zu viel Schaum während des Waschprogramms erkannt und daraufhin automatisch einen oder mehrere Spülgänge zur Beseitigung des Schaums zugeschaltet.
Dosieren Sie beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung weniger Waschmittel.
- weitere Anzeigen → Seite 65

Wollen Sie das Programm gegen versehentliches Verstellen sichern, wählen Sie wie folgt die Kindersicherung.

Kindersicherung

(🔒 3 sec.)

Sie können die Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen sichern.

Zum **Aktivieren**/Deaktivieren beide Tasten **Kindersicherung** (🔒 3 sec.) ca. 3 Sekunden drücken. → Seite 25

Im Anzeigefeld erscheint

☞ **Kindersicherung aktiviert.**

Nach ca. 3 Sekunden wechselt die Anzeige zum Hauptmenü zurück.

Wird bei aktiver Kindersicherung der Programmwähler verstellt oder eine Taste gewählt, erscheint im Anzeigefeld

☞ **Kindersicherung aktiviert.**

Hinweise

- Die Kindersicherung kann in jedem Gerätezustand aktiviert werden.
- Die Kindersicherung bleibt auch nach Ausschalten der Waschmaschine aktiviert. Dann vor der nächsten Programmwahl die Kindersicherung deaktivieren.
- Wird das Gerät bei laufendem Programm und aktiver Kindersicherung ausgeschaltet, wird beim Wiedereinschalten das Programm fortgesetzt.

Wäsche nachlegen

Nach Programmstart können Sie bei Bedarf Wäsche nachlegen oder herausnehmen.

Wählen Sie hierzu die Taste ▷|||.

Die Anzeigelampe der Taste ▷||| blinkt und die Maschine prüft, ob ein Nachlegen möglich ist.

Wenn im Anzeigefeld **Pause: Nachlegen möglich** erscheint, ist ein Nachlegen möglich.

Zum Fortsetzen des Programms wählen Sie die Taste ▷|||. Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Hinweise

- Lassen Sie beim Nachlegen das Einfüllfenster nicht längere Zeit offen stehen - aus der Wäsche austretendes Wasser könnte auslaufen.
- Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder drehender Trommel bleibt das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen verriegelt und ein Nachlegen ist nicht möglich. Hinweise im Anzeigefeld beachten.
- Die Beladungsanzeige ist beim Nachlegen nicht aktiv.

Programm ändern

Wenn Sie irrtümlich ein falsches Programm gestartet haben, können Sie das Programm wie folgt ändern:

1. Taste ▷||| wählen.
2. Anderes Programm wählen.
3. Taste ▷||| wählen. Das neue Programm beginnt von vorn.

Programm abbrechen

Bei Programmen mit hoher Temperatur:

1. Taste ▷||| wählen.
2. Wäsche abkühlen: **Spülen** wählen.
3. Taste ▷||| wählen.

Bei Programmen mit geringer Temperatur:

1. Taste ▷||| wählen.
2. **Schleudern** oder **Abpumpen** wählen.
3. Taste ▷||| wählen.

Programmende bei Spülstopp

Im Anzeigefeld erscheint:



Setzen Sie das Programm fort, indem Sie:

- Programm **Schleudern** (ggf. Schleuderdrehzahl ändern) oder **Abpumpen** wählen.
- die Taste  wählen.

Programmende

Im Anzeigefeld erscheint  **Fertig, Wäsche entnehmen**. Die Anzeigelampe der Taste  ist aus.

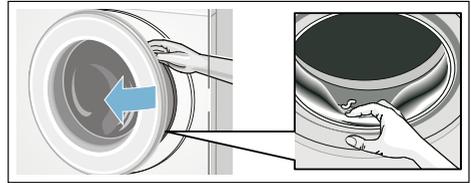
Wäsche entnehmen/Gerät ausschalten

1. Einfüllfenster öffnen und Wäsche entnehmen. Hinweise im Anzeigefeld beachten.
2. Taste  drücken. Gerät ist ausgeschaltet.
3. Wasserhahn schließen.
Hinweis: . Bei Aquastop-Modellen nicht erforderlich.

Hinweise

- Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
- Eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette entfernen - Rostgefahr.

- Gummimanschette trockenwischen.



Hinweise

- Einfüllfenster und Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.
- Immer das Programmende abwarten, da sonst das Gerät noch verriegelt sein könnte. Dann Gerät einschalten und Entriegelung abwarten.
- Wenn am Programmende das Anzeigefeld erloschen ist, ist der Energiespar-Modus aktiv. Zum Aktivieren beliebige Taste wählen.

i-DOS

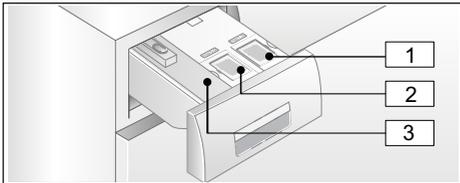
Intelligentes Dosiersystem

Intelligentes Dosiersystem in der Waschmittelschublade

i-DOS Intelligentes Dosiersystem

Ihre Waschmaschine ist mit einem intelligenten Dosiersystem für Flüssigwaschmittel und Weichspüler ausgerüstet.

Dafür stehen Ihnen die i-DOS Behälter  und  in der Waschmittelschublade zur Verfügung. Sie können wählen, ob Sie ein Flüssigwaschmittel und einen Weichspüler oder zwei Flüssigwaschmittel verwenden wollen. Behälterumwahl → Seite 57



- 1 Behälter  (1,3 l) für Flüssigwaschmittel
- 2 Behälter  (0,5 l) für Weichspüler (oder Waschmittel bei Behälterumwahl)
- 3 Kammer  für manuelle Dosierung

Abhängig von Programmwahl und Einstellungen werden über die i-DOS-Behälter die optimalen Mengen für Waschmittel/Weichspüler dosiert.

Inbetriebnahme/ Dosierbehälter befüllen

Beachten Sie bei der Auswahl Ihrer Wasch- und Pflegemittel die Hinweise der Hersteller. Wir empfehlen selbstfließende flüssige Voll-, Universal- und Color-Waschmittel für alle

maschinenwaschbaren, farbigen Textilien aus Baumwolle und Synthetik.

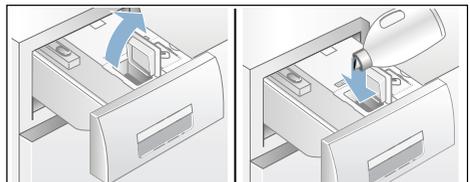
Hinweise

- Nur selbstfließende flüssige Produkte verwenden, deren Zugabe in eine Waschmittelschublade vom Hersteller empfohlen wird.
- Verschiedene Flüssigwaschmittel nicht mischen. Bei Wechsel des Flüssigwaschmittels (Typ, Hersteller, ...) den Dosierbehälter restlos entleeren und reinigen. → Seite 60
- Keine lösemittelhaltigen, ätzenden oder ausgasenden Mittel (z.B. Flüssigbleiche) verwenden.
- Waschmittel und Weichspüler nicht mischen.
- Keine überlagerten und stark verdickten Produkte verwenden.
- Zur Vermeidung von Antrocknen Befülldeckel nicht längere Zeit offen lassen.

Dosierbehälter befüllen:

Die Dosierbehälter in der Waschmittelschublade sind hierzu durch entsprechende Befülldeckel gekennzeichnet:

-  Voll-/Universalwaschmittel
 -  Weichspüler
1. Waschmittelschublade aufziehen.
 2. Befülldeckel öffnen.
 3. Waschmittel/Weichspüler einfüllen. Nicht über Markierung **max** befüllen.



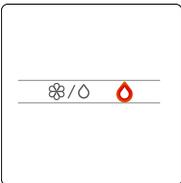
4. Befülldeckel schließen.
5. Waschmittelschublade langsam vollständig einschieben.

Die vollständig eingeschobene Waschmittelschublade wird bei eingeschaltetem Gerät angezeigt durch:

- die zugehörige Leuchtanzeige am Schubladengriff leuchtet bei ausgewählter intelligenter Dosierung i-DOS
- die Anzeige blinkt einmal und geht dann aus, wenn intelligente Dosierung nicht ausgewählt.

Im täglichen Gebrauch

Leuchtanzeigen am Schubladengriff:



- Die Anzeige **leuchtet**, wenn die intelligente Dosierung für den entsprechenden Behälter angewählt ist:
 - \circ für Behälter (Waschmittel),
 - bei der Anzeigelampe $\otimes|\circ$ für den kombinierten Behälter $\otimes/\img alt="Waschmittel-Symbol"/>$ leuchtet die Lampe für den jeweils hinterlegten Behälterinhalt \otimes für Weichspüler/ \circ für Waschmittel. → Seite 46
- Anzeige **blinkt**, wenn bei angewählter intelligenter Dosierung der Minimalfüllstand für den Behälter unterschritten ist.

Intelligente Dosierung an-/abwählen und Dosierstärke anpassen:

Die intelligente Dosierung von Waschmittel und Weichspüler ist in allen erlaubten Programmen werkseitig angewählt.

Übersicht der Programme → Seite 30

Die Dosierstärke für Waschmittel \circ ist auf leicht (leicht verschmutzte Wäsche) und für Weichspüler \otimes auf mittel (normal weiche Wäsche) voreingestellt und kann je Programm individuell verändert werden. → Seite 37

Zusätzlich zur intelligenten Dosierung können bei Bedarf manuell über Kammer Waschhilfsmittel (z.B. Fleckensalz) zugegeben werden. → Seite 49

Hinweis: Die Anwahl (ein/aus) sowie die jeweils gewählte Dosierstärke von i-DOS $\otimes|\circ$ und i-DOS \circ bleiben je Programm bis zur nächsten Änderung erhalten, auch wenn die Waschmaschine ausgeschaltet wird.

Waschmittel/Weichspüler nachfüllen:

Das Blinken der zugehörigen Leuchtanzeige bei angewählter intelligenter Dosierung und ein entsprechender Hinweis im Anzeigefeld zeigen an, dass der minimale Füllstand unterschritten ist. Inhalt reicht noch für ca. 3 Wäschen.

Gleiches Waschmittel oder Weichspüler kann jederzeit nachgefüllt werden. Bei Wechsel des Produktes/Herstellers empfehlen wir die Behälter vorher zu reinigen. → Seite 60

Ggf. Basisdosiermenge anpassen.

Basisdosiermenge

Die Basisdosiermengen entsprechen:

- **bei Waschmittel** - der Herstellerempfehlung für normale Verschmutzung und der jeweils vorhandenen Wasserhärte.
- **bei Weichspüler** - der Herstellerempfehlung für mittlere Weichheit.

Die Angaben dazu entnehmen Sie dem Verpackungsetikett des Wasch-/Weichspülmittels oder erfragen Sie direkt beim Hersteller.

Zur Ermittlung der vorhandenen Wasserhärte verwenden Sie einen Teststreifen oder fragen Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen nach.

Meine Wasserhärte:

Hier ein Beispiel für die Waschmitteldosierung auf einem Verpackungsetikett:

| Verschmutzungsgrad → Wasserhärte ↓ | leicht | nor-mal | stark | sehr stark |
|---------------------------------------|--------|--------------|--------|------------|
| weich/mittel | 55 ml | 75 ml | 120 ml | 160 ml |
| hart/sehr hart | 75 ml | 95 ml | 150 ml | 180 ml |

Die Werkseinstellung der Basisdosiermenge ist regionalspezifisch voreingestellt (z.B. 75 ml Waschmittel und 36 ml Weichspüler).

Stellen Sie die Basisdosiermenge für Waschmittel gemäß des Verpackungsetiketts Ihres Waschmittels ein. Berücksichtigen Sie dabei Ihre Wasserhärte.

Die Basisdosiermenge für Weichspüler nach Ihrem Wunsch für die Weichheit Ihrer Wäsche wählen.

Die Veränderung einer Basisdosiermenge wirkt sich gleichartig auf alle drei Dosierstärken aus.

Hinweise

- Bei stärker konzentrierten Waschmitteln Basisdosiermenge reduzieren.
- Sollte sich wiederholt während des Waschens eine starke Schaumbildung zeigen, bitte die Einstellung der Basisdosiermenge und Dosierstärke überprüfen. Zudem können einige Flüssigwaschmittel zu überhöhter Schaumbildung neigen. Im Fall richtiger Einstellung der Basisdosiermenge und Dosierstärke empfiehlt es sich dann, ein anderes Flüssigwaschmittel zu verwenden.

Basisdosiermengen ändern:

Geräteeinstellungen → Seite 57

Behälterinhalt für i-DOS

Statt Weichspüler kann auch ein zweites Flüssigwaschmittel im Behälter i-DOS  verwendet werden.

Hinweise

- Bei Umwahl des Behälterinhaltes i-DOS  von **Weichspüler auf Waschmittel** wird für diesen Behälter die Basisdosiermenge für Waschmittel auf Werkseinstellung gesetzt und die Dosierung für dieses Waschmittel steht bei allen erlaubten Programmen auf **aus**. Dann über die Taste i-DOS im Anzeigefeld die Waschmittel-Dosierung (leicht, mittel oder stark) wählen.
- Der Behälter i-DOS  wird automatisch deaktiviert, wenn für den Behälter i-DOS  die Waschmittel-Dosierung aktiviert wird. Die Einstellungen bleiben für dieses Programm bis zur nächsten Änderung erhalten.
- Bei Umwahl des Behälterinhaltes i-DOS  auf **Weichspüler** wird die Basisdosiermenge auf Werkseinstellung und die Dosierung auf normal in allen erlaubten Programmen gesetzt.
- Die Umwahl der Behälterinhalte erfordert eine zusätzliche Bestätigung über das Anzeigefeld.

Behälterinhalt ändern:

Geräteeinstellungen → Seite 57

Manuelle Dosierung

Waschhilfsmittel (z.B. Enthärter, Bleiche oder Fleckensalz) können Sie bei Bedarf zusätzlich zur intelligenten Dosierung manuell in Kammer  zugeben.

In Programmen ohne intelligente Dosierung oder auf Wunsch (dann intelligente Dosierung auf  (aus) stellen) erfolgt die Waschmittelzugabe manuell in Kammer .

Warnung

Augen-/Hautreizungen!

Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel rausspritzen.

Öffnen Sie vorsichtig die Schublade. Spülen Sie bei Kontakt mit Wasch-/Pflegemitteln gründlich die Augen aus bzw. die Haut ab.

Holen Sie bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat ein.

Achtung!

Geräteschaden

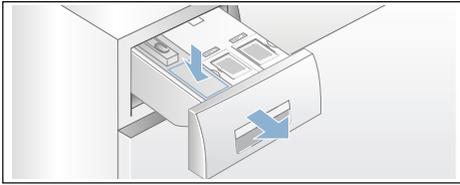
Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) können bei Berührung die Oberflächen der Waschmaschine schädigen. Bringen Sie diese Mittel nicht mit den Oberflächen der Waschmaschine in Berührung. Ggf. Sprühnebelreste und andere Rückstände/Tropfen sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.

Hinweise

- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Bei manueller Dosierung von Waschmittel kein zusätzliches Waschmittel über die intelligente Dosierung dosieren (intelligente Dosierung auf  (aus) stellen); verhindert Überdosierung und Schaumbildung
- Verdünnen Sie dickflüssige Weich- und Formspüler mit Wasser, das verhindert Verstopfungen.

Waschmittel dosieren und einfüllen:

1. Waschmittelschublade herausziehen.



2. Dosieren in Kammer  
entsprechend:
 - Verschmutzung,
 - Wasserhärte (zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen),
 - Wäschemenge,
 - Herstellerangaben.
3. Waschmittelschublade schließen.



Home Connect

Dieses Gerät ist Wi-Fi-fähig und über ein mobiles Endgerät fernsteuerbar.

Über die Home Connect App können Sie mit Ihrem mobilen Endgerät an diesem Gerät:

- Programme einstellen und starten.
- Programmeinstellungen anpassen und aktivieren/deaktivieren.
- Programmstatus abfragen.
- Geräteeinstellungen anpassen und aktivieren/deaktivieren.
- Gerät ausschalten.

Bevor Sie die Home Connect Funktionen nutzen können, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Home Connect App auf mobilem Endgerät installieren.
2. In der Home Connect App registrieren.
3. Gerät einmalig automatisch **oder** manuell mit dem Heimnetzwerk verbinden.
4. Gerät mit der Home Connect App verbinden.

Informationen zur App finden Sie auf unserer Internetseite für Home Connect www.home-connect.com

Die Home Connect Dienste sind nicht in jedem Land verfügbar. Die Verfügbarkeit der Home Connect Funktion ist abhängig von der Verfügbarkeit der Home Connect Dienste in Ihrem Land. Informationen dazu finden Sie auf: www.home-connect.com

Hinweise

- Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung und stellen Sie sicher, dass diese auch dann eingehalten werden, wenn Sie das Gerät über die Home Connect App bedienen und dabei nicht zu Hause sind. Beachten Sie auch die Hinweise in der Home Connect App.
- Wird das Gerät bedient, können Sie nicht zeitgleich Änderungen über die Home Connect App vornehmen. Anpassungen am Gerät werden aber in der Home Connect App für Sie sichtbar.

Home Connect Menü aufrufen

Im Home Connect Menü können Sie Netzwerkverbindungen erstellen und einsehen, Netzwerkeinstellungen zurücksetzen, Wi-Fi aktivieren/deaktivieren und weitere Home Connect Funktionen finden.

1. Gerät einschalten.
2. Auf  drücken und mindestens 3 Sekunden halten.

Im Display erscheint: **Netzwerkanm.**

Auto.

Sie befinden sich jetzt im Home Connect Menü.

Hinweis: . Kurz auf  drücken, um das Home Connect Menü zu verlassen.

Verbinden mit dem Heimnetzwerk und der Home Connect App

Verbinden Sie Ihr Gerät einmalig **automatisch** oder **manuell** mit dem Heimnetzwerk.

Hinweise

- Verfügt Ihr Heimnetzwerk-Router über eine WPS Funktion können Sie Ihr Gerät automatisch mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden.
- Verfügt ihr Heimnetzwerk-Router über keine WPS Funktion müssen Sie Ihr Gerät manuell mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden.

Anschließend müssen Sie sich mit der Home Connect App verbinden.

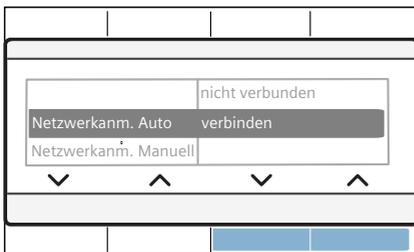
Hinweis: Um Ihr Gerät mit dem Heimnetzwerk zu verbinden, muss **Wi-Fi** am Gerät aktiviert sein. Werkseitig ist **Wi-Fi** am Gerät deaktiviert und aktiviert sich automatisch, wenn Sie Ihr Gerät mit dem Heimnetzwerk verbinden.

Automatisches Verbinden mit dem Heimnetzwerk

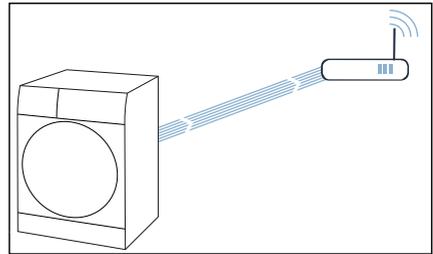
Schritt 2.1

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Home Connect Menü befinden.
→ Seite 51

1. Auf **verbinden** drücken.



Das Gerät versucht sich jetzt mit dem Heimnetzwerk zu verbinden. Im Display blinkt .



2. WPS-Funktion innerhalb der nächsten 2 Minuten am Heimnetzwerk-Router aktivieren. Hat sich das Gerät erfolgreich mit dem Heimnetzwerk verbunden, erscheint im Display **verbunden** ✓ und  leuchtet dauerhaft.

Hinweis: Konnte keine Verbindung hergestellt werden, kontrollieren Sie, ob sich Ihr Gerät in der Reichweite des Heimnetzwerkes befindet. Wiederholen Sie das automatische Verbinden oder führen Sie das manuelle Verbinden durch.

Manuelles Verbinden mit dem Heimnetzwerk

Schritt 2.2

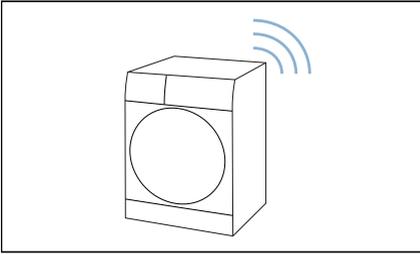
Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Home Connect Menü befinden.
→ Seite 51

Stellen Sie sicher, dass Sie die Home Connect App geöffnet haben und angemeldet sind.

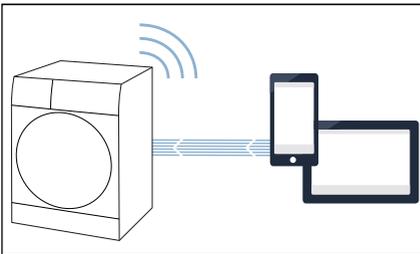
1. Auf **Netzwerkman. Manuell** drücken.
2. Auf **verbinden** drücken.



Das Gerät richtet jetzt ein eigenes WLAN Netzwerk mit dem Netzwerknamen (SSID) **HomeConnect** ein.



3. Im mobilen Endgerät WLAN-Einstellungen aufrufen.
4. Mobiles Endgerät mit dem WLAN-Netzwerk **HomeConnect** verbinden und WLAN-Passwort (Key) **HomeConnect** eingeben. Ihr mobiles Endgerät verbindet sich jetzt mit dem Gerät. Der Verbindungsvorgang kann bis zu 60 Sekunden dauern.



5. Nach erfolgreicher Verbindung die Home Connect App auf dem mobilen Endgerät öffnen und den Schritten in der App folgen.
6. In der Home Connect App den Netzwerknamen (SSID) und das Passwort (Key) **Ihres Heimnetzwerkes** eingeben.
7. Den letzten Schritten in der Home Connect App folgen, um Ihr Gerät zu verbinden.

Hat sich das Gerät erfolgreich mit dem Heimnetzwerk verbunden, erscheint im Display **verbunden** ✓ und  leuchtet dauerhaft.

Hinweis: . Konnte keine Verbindung hergestellt werden, kontrollieren Sie, ob sich Ihr Gerät in der Reichweite des Heimnetzwerkes befindet. Wiederholen Sie das manuelle Verbinden.

Verbinden mit der Home Connect App

Schritt 3

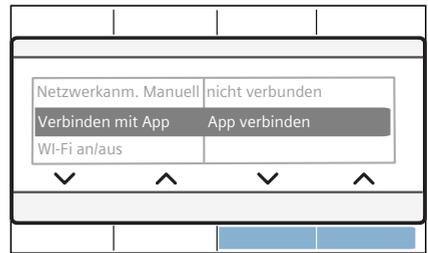
Ist Ihr Gerät mit dem Heimnetzwerk verbunden, müssen Sie es mit der Home Connect App verbinden.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Home Connect Menü befinden.

→ Seite 51

Stellen Sie sicher, dass Sie die Home Connect App geöffnet haben und angemeldet sind.

1. Auf **Verbinden mit App** drücken.
2. Auf **App verbinden** drücken.



Das Gerät versucht sich jetzt mit der Home Connect App zu verbinden.

3. Sobald Ihr Gerät in der App angezeigt wird, folgen Sie den letzten Schritten in der Home Connect App.

Hinweis: . Konnte keine Verbindung hergestellt werden, kontrollieren Sie, ob sich Ihr mobiles Endgerät in der Reichweite des Heimnetzwerkes befindet bzw. mit diesem verbunden ist. Wiederholen Sie das Verbinden mit der Home Connect App.

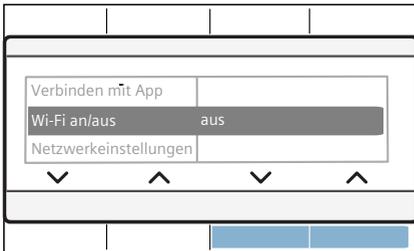
Wi-Fi aktivieren/deaktivieren

Ist Ihr Gerät bereits mit dem Heimnetzwerk verbunden, können Sie **Wi-Fi** an Ihrem Gerät aktivieren oder deaktivieren.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Home Connect Menü befinden.

→ Seite 51

1. Auf **Wi-Fi an/aus** drücken.
2. Auf **an** oder **aus** drücken.



Hinweise

- Wenn Sie Ihr Gerät mit dem Heimnetzwerk verbinden, wird Wi-Fi automatisch aktiviert.
- Wenn Wi-Fi aktiviert ist, schaltet sich das Gerät nicht automatisch aus.
- Wenn Wi-Fi am Gerät ausgeschaltet ist, ist weder der Fernstart noch die Fernsteuerung des Geräts über die Home Connect App möglich.
- Wenn Wi-Fi ausgeschaltet wird und Ihr Gerät zuvor mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden war, wird die Verbindung beim Wiedereinschalten von Wi-Fi automatisch wieder hergestellt.
- Wenn Sie diese Funktion aktivieren, erhöht sich der Energieverbrauch gegenüber den in der Verbrauchswertetabelle angegebenen Werten.

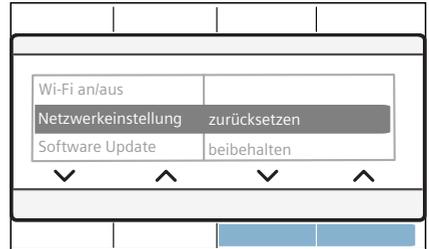
Netzwerkeinstellungen zurücksetzen

Sie können alle Netzwerkeinstellungen zurücksetzen.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Home Connect Menü befinden.

→ Seite 51

1. Auf **Netzwerkeinstellung** drücken.
2. Auf **zurücksetzen** drücken.



Hinweis: . Möchten Sie Ihr Gerät wieder über die Home Connect App nutzen, müssen Sie es erneut mit dem Heimnetzwerk und der Home Connect App verbinden.

Software-Update

Sie können die Home Connect-Software auf Ihrem Gerät aktualisieren. Sobald ein neues Software-Update verfügbar ist, erscheint ein Hinweis im Display:

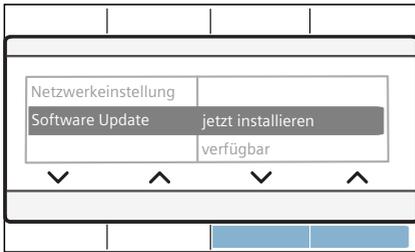
Software Update

Installieren Sie das Update direkt über den **Hinweis im Display** oder wie folgt **manuell**:

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Home Connect Menü befinden.

→ Seite 51

1. Auf **Software Update** drücken.
2. Auf **installieren** drücken.



Hinweis: . Das Aktualisieren der Software kann mehrere Minuten dauern. Schalten Sie das Gerät während der Aktualisierung nicht aus.

Hinweis: . Wenn keine neues Software-Update verfügbar ist, erscheint im Display **nicht verfügbar**

Energiemanagement

Sie können Ihr Gerät mit ihrem Smart Energy-System (Energiemanager) verbinden.

Nachdem Sie Ihr Gerät mit dem Smart Energy-System (Energiemanager) verbunden und **Flex Start** aktiviert haben, können Sie Ihren Energieverbrauch optimieren, indem Ihr Gerät immer erst dann startet, wenn Ihre hauseigene Photovoltaik-Anlage genügend Energie bereitstellt oder der Stromtarif günstig ist.

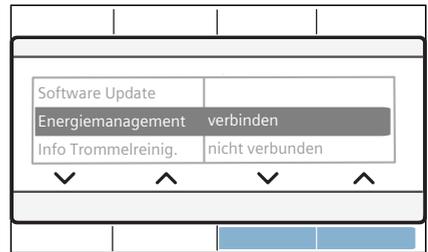
Weitere Informationen und Systemanforderungen zur Nutzung des Energiemanagers finden Sie auf:

www.home-connect.com/energiemanagement

Hinweise

- Das Smart Energy-System (Energiemanager) muss den Kommunikationsstandard der EEBus Initiative verwenden.
- Lesen Sie vorab in der Gebrauchsanleitung des Smart Energy-Systems (Energiemanager), wie sich dieses mit ihrem Gerät verbindet.

1. Auf **Energiemanagement** drücken.
2. Auf **verbinden** drücken.



Ihr Gerät versucht sich jetzt mit dem Smart Energy System (Energiemanager) zu verbinden. Hat sich das Gerät erfolgreich verbunden, erscheint im Display: **verbunden** ✓.

3. Flexstart aktivieren, wenn Ihr Gerät durch das Smart Energy System (Energiemanager) gestartet werden soll.

Flex Start

Aktivieren Sie **Flex Start**, damit Ihr Smart Energy-System (Energiemanager) Ihr Gerät starten darf, wenn Ihre hauseigene Photovoltaik-Anlage genügend Energie bereitstellt oder der Stromtarif günstig ist.

Hinweis: . Ihr Smart Energy-System (Energiemanager) kann Ihr Gerät nur starten, wenn Smart Energy-System (Energiemanager) und Gerät miteinander verbunden sind.

1. Das gewünschte Programm wählen.
2. Auf **Fertig in-Zeit** (🕒) drücken.
3. Gewünschte Zeitspanne wählen.

Hinweis: . Die Zeitspanne kann in Stunden-Schritten bis zu 24 h gewählt werden.

4. Auf **⏸** drücken.

Im Display erscheint **verzögerter Start**.

5. Auf **📶** drücken.

Im Display erscheint **Flex Start**.

Der **FlexStart** ist jetzt aktiviert und das Gerät wartet auf den Fernstart über das Smart Energy-System (Energiemanager).

Im Display erscheint: **Fertig in ca.**. Das Smart Energy System (Energiemanager) hat einen Zeitpunkt festgelegt an dem ihr Gerät starten darf. Das Programm endet nach der angegebenen Zeit.

Hinweise

- Startet das Smart Energy-System (Energiemanager) Ihr Gerät nicht, wird das Programm trotzdem vor Ablauf der eingestellten Zeitspanne gestartet. Das Programm endet mit Ablauf der Zeitspanne.
- Um Geruchsbildung zu vermeiden, wird der **Flex Start** immer so gestartet, dass die Wäsche nie länger als 6 Stunden nach Programmende in der Trommel verbleibt.
- und damit auch der **Flex Start** werden aus Sicherheitsgründen unter folgenden Bedingungen deaktiviert:
 - Drücken.
 - Tür öffnen.
 - Programmende.
 - Auf  drücken, um das Gerät auszuschalten.
 - Stromausfall.Wurde der **Flex Start** deaktiviert, bleibt **Fertig in-Zeit** () weiterhin aktiviert.

Wäsche nachlegen oder entnehmen:

Hinweis: . Wurde **Flex Start** bereits aktiviert und das Programm noch nicht gestartet, können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen

1. Auf  drücken.
2. Tür öffnen.
3. Wäsche nachlegen oder entnehmen.
4. Tür schließen.
5. Auf  drücken.
6. Auf  drücken.

Der **FlexStart** ist jetzt aktiviert und das Gerät wartet auf den Fernstart über das Smart Energy-System (Energiemanager).

Hinweis zum Datenschutz

Mit der erstmaligen Verbindung Ihres Geräts mit einem an das Internet angebundenen WLAN-Netzwerk übermittelt Ihr Gerät nachfolgende Kategorien von Daten an den Home Connect Server (Erstregistrierung):

- Eindeutige Geräteerkennung (bestehend aus Geräteschlüsseln sowie der MAC Adresse des verbauten Wi-Fi Kommunikationsmoduls).
- Sicherheitszertifikat des Wi-Fi Kommunikationsmoduls (zur informationstechnischen Absicherung der Verbindung).
- Die aktuelle Software- und Hardwareversion Ihres Hausgeräts.
- Status eines eventuellen vorangegangenen Rücksetzens auf Werkseinstellungen.

Diese Erstregistrierung bereitet die Nutzung der Home Connect Funktionalitäten vor und ist erst zu dem Zeitpunkt erforderlich, zu dem Sie Home Connect Funktionalitäten erstmals nutzen möchten.

Hinweis: . Beachten Sie, dass die Home Connect Funktionalitäten nur in Verbindung mit der Home Connect App nutzbar sind. Informationen zum Datenschutz können in der Home Connect App abgerufen werden.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Gaggenau Hausgeräte GmbH, dass sich das Gerät mit Home Connect Funktionalität in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.

Eine ausführliche RED Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.gaggenau.com auf der Produktseite ihres Gerätes bei den zusätzlichen Dokumenten.



Geräteeinstellungen

Folgende Geräteeinstellungen können Sie ändern:

wählbare Einstellungen:

- **Endesignal**
aus - leise - mittel - laut - sehr laut
Lautstärke des Endesignales anpassen.
- **Tastensignal**
aus - leise - mittel - laut - sehr laut
Lautstärke der Tastensignale anpassen.
- **Autom. Ausschalten des Gerätes nach 15 - 30 - 60 min - nie**
Das Gerät schaltet sich nach ... min. automatisch aus (=0 kWh Energieverbrauch); zum Einschalten Hauptschalter - Taste  drücken.
Hinweis: . Haben Sie Wi-Fi eingeschaltet wird das Automatische Ausschalten auf **nie** gesetzt.
- **Sprache**
Deutsch
Englisch
...
Angezeigte Sprache ändern.

- **Info Trommelreinig. ein - aus**

Dieser Hinweis erinnert Sie daran, ein Programm zur Trommelreinigung durchzuführen.

- **Behälterinhalt:**

i-DOS  Inhalt

- **Weichspüler - Waschmittel**

Behälterinhalt wählen/wechseln.

- **Basisdosiermenge:**

i-DOS  Basis

- **10 ml - 200 ml**

Basisdosiermenge einstellen gemäß Empfehlung des Waschmittel-/Weichspülmittel-Herstellers.

- **Basisdosiermenge:**

i-DOS  Basis

- **10 ml - 200 ml**

Basisdosiermenge einstellen gemäß Empfehlung des Waschmittel-Herstellers.

Zum Ändern der Geräteeinstellungen beide Tasten **Geräteeinstellungen** ca. 3 Sekunden halten. → *Seite 27*

Hinweise

- Die Einstellungen bleiben nach Ausschalten erhalten.
- Bei längerem Berühren der der Tasten laufen die Einstellungen automatisch durch.



Sensorik

Mengenautomatik

Je nach Textilart und Beladung passt die Mengenautomatik den Wasserverbrauch und die Programmdauer optimal in jedem Programm an.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

Hinweis: . Geben Sie kleine und große Wäschestücke in die Trommel.
→ Seite 42, → Seite 67

Aquasensor

je nach Programm und Modell

Der Aquasensor prüft während des Spülens den Trübungsgrad (Trübung wird verursacht durch Schmutz und Waschmittelreste) des Spülwassers. Abhängig von der Wassertrübung werden die Dauer und die Anzahl der Spülgänge festgelegt.

Beladungssensor/-anzeige

Der Beladungssensor erkennt bei geöffnetem Einfüllfenster den Grad der Beladung der Waschmaschine. Dies wird angezeigt durch einen sich füllenden Balken im Anzeigefeld.

Hinweis: . Damit der Beladungssensor die Wäschemenge vollständig erfassen kann, muss die Waschtrommel vor dem Einschalten der Waschmaschine leer sein.

Dosierempfehlung

Die Dosierempfehlung zeigt - abhängig vom gewählten Programm und der erkannten Beladung - eine Empfehlung zur Waschmitteldosierung in Prozent an. Die %-Angabe bezieht sich auf die Empfehlung des Waschmittelherstellers.

Hinweis: . Durch Einhalten der Dosierempfehlung werden die Umwelt und ihre Haushaltskasse geschont.



Reinigen und warten

Warnung

Lebensgefahr!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Stromschlaggefahr. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Warnung

Vergiftungsgefahr!

Durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können giftige Dämpfe entstehen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Achtung!

Geräteschaden

Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel z.B. Waschbenzin können Oberflächen und Bauteile der Maschine beschädigen. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

So beugen Sie Biofilmbildung und Geruchsbelästigung vor:

Hinweise

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Aufstellraumes der Waschmaschine.
- Lassen Sie das Einfüllfenster und die Einspülschale leicht geöffnet, wenn die Waschmaschine nicht genutzt wird.
- Waschen Sie gelegentlich mit einem **Baumwolle 60 °C**-Programm unter Verwendung eines Pulvervollwaschmittels.

Maschinengehäuse/ Bedienfeld

- Reiben Sie das Gehäuse und Bedienfeld mit einem weichen feuchten Lappen ab.
- Entfernen Sie Waschmittelreste sofort.
- Reinigen mit Wasserstrahl verboten.

Waschtrommel

Chlorfreie Putzmittel benutzen, keine Stahlwolle verwenden.

Bei Geruchsbildung in der Waschmaschine bzw. zur Reinigung der Trommel Programm **Trommel reinigen 90 °C** ohne Wäsche durchführen. Dazu Pulvervollwaschmittel verwenden.

Entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken nicht nötig. Falls doch, gehen Sie nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vor. Geeignete Entkalker können über unsere Internetseite oder über den Kundendienst bezogen werden.

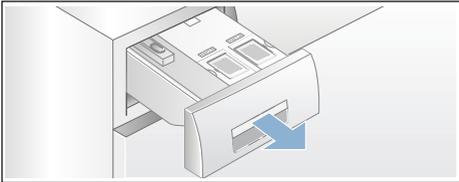
→ Seite 69

i-DOS-Waschmittelschublade und deren Gehäuse

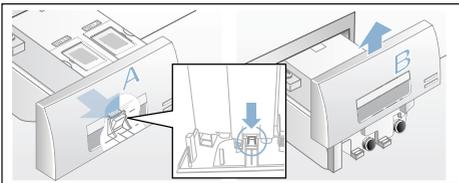
1. Dosierbehälter entleeren:

Die Dosierbehälter besitzen Entleerungsöffnungen mit entnehmbaren Stopfen im vorderen Bereich. Zum Entleeren der Dosierbehälter zuerst Schubladengriff wie dargestellt abnehmen:

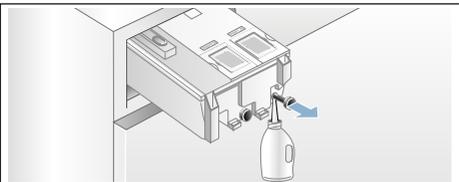
- a) Waschmittelschublade aufziehen.



- b) Entrasthebel (A) auf der Rückseite des Schubladengriffs (unten mittig) leicht zu sich heranziehen und gleichzeitig entriegelten Schubladengriff (B) nach oben ziehen.



- c) Zum Entleeren der Dosierbehälter jeweiligen Verschlussstopfen vorsichtig abziehen und Inhalt in ein geeignetes Gefäß ablassen.



- d) Verschlussstopfen bis zum Anschlag wieder einschieben.

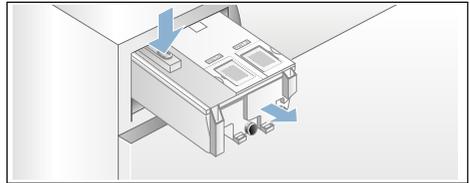
2. Dosierbehälter/ Waschmittelschublade reinigen:

Zum Reinigen der entleerten Dosierbehälter ist die Waschmittelschublade vollständig entnehmbar.

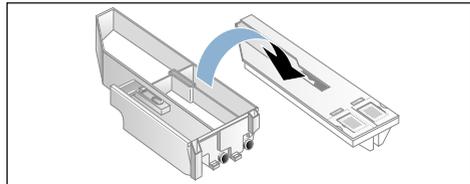
- a) Dosierbehälter vor der Entnahme entleeren.

Hinweis: Schubladengriff erst nach erfolgter Reinigung wieder aufsetzen.

- b) Schublade aufziehen.
c) Entrasthebel drücken und Schublade vollständig entnehmen.



- d) Schubladendeckel vorsichtig abnehmen.

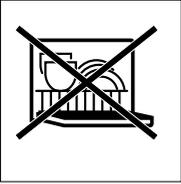


Achtung!

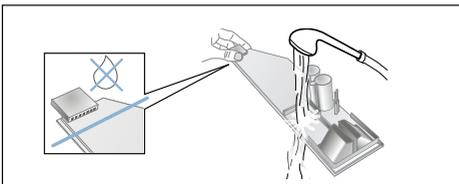
Waschmittelschublade kann beschädigt werden!

Die Waschmittelschublade enthält elektrische Bauteile. Bei Kontakt mit Wasser können diese beschädigt werden.

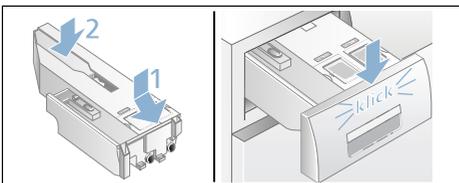
- Deckel nicht im Geschirrspüler reinigen und nicht in Wasser tauchen.



- Hinteren Schubladenstecker vor Nässe, Waschmittel oder Weichspülerresten schützen, Außenflächen ggf. mit weichem, feuchten Lappen reinigen. Vor dem Einschieben trocknen.
- e) Schale und Deckel mit weichem, feuchten Lappen oder Handbrause reinigen. Innenfläche ebenfalls mit weichem, feuchten Lappen reinigen.



- f) Schale und Deckel abtrocknen und wieder zusammensetzen.
- g) Schubladengriff von oben aufschieben bis er spürbar einrastet.
- h) Gehäuse der Waschmittelschublade innen reinigen.
- i) Waschmittelschublade vollständig einschieben.

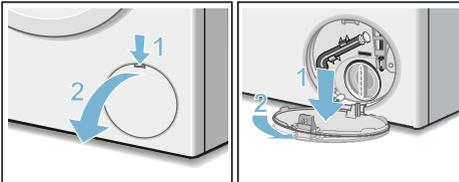


Laugenpumpe verstopft, Notentleerung

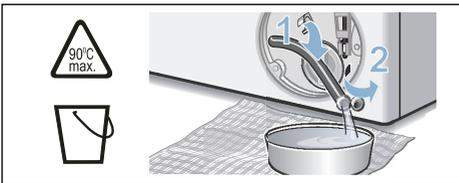
Warnung **Verbrühungsgefahr!**

Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen. Lassen Sie die Waschlauge abkühlen.

1. Wasserhahn schließen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgelassen werden muss.
2. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
3. Service-Klappe öffnen und abnehmen.

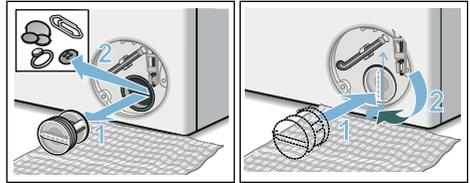


4. Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen. Verschlusskappe abziehen, Lauge in geeignetes Gefäß abfließen lassen. Verschlusskappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.

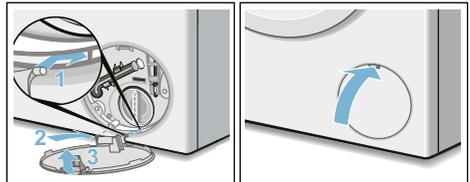


5. Pumpendeckel vorsichtig abschrauben, Restwasser kann auslaufen. Innenraum, Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse reinigen. Das Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.

Pumpendeckel wieder einsetzen und verschrauben. Griff muss senkrecht stehen.



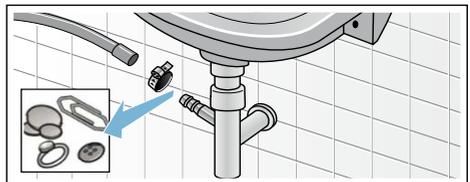
6. Service-Klappe einsetzen, einrasten und schließen.



Hinweis: Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: gießen Sie 1 Liter Wasser in Kammer  und starten das Programm **Abpumpen**.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Schlauchschelle lösen. Ablaufschlauch vorsichtig abziehen, Restwasser kann auslaufen.
3. Ablaufschlauch und Siphon-Stutzen reinigen.



4. Ablaufschlauch wieder aufstecken und Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle sichern.

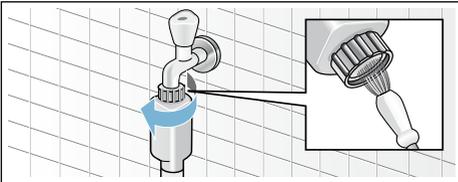
Sieb im Wasserzulauf verstopft

Hierzu zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

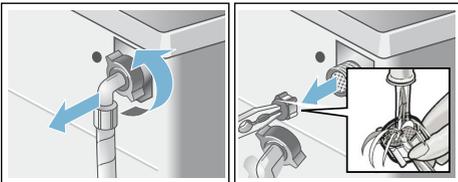
1. Wasserhahn schließen.
2. Beliebiges Programm wählen (außer Spülen/Schleudern/Abpumpen).
3. Taste  wählen. Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
4. Taste  drücken. Gerät ist ausgeschaltet.
5. Netzstecker ziehen.

Dann Siebe reinigen:

1. Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
Sieb mit kleiner Bürste reinigen.



2. Bei Modellen Standard und Aqua-Secure Sieb an der Geräterückseite reinigen:
Schlauch an der Geräterückseite abnehmen,
Sieb mit Zange herausnehmen und reinigen.



3. Schlauch anschließen und auf Dichtheit prüfen.

? Störungen, was tun?

Notentriegelung

z.B. bei Stromausfall

Das Programm läuft weiter, wenn die Netzversorgung wieder hergestellt ist.

Soll die Wäsche dennoch entnommen werden, kann das Einfüllfenster wie nachfolgend beschrieben geöffnet werden:

Warnung

Verbrühungsgefahr!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge und Wäsche zu Verbrühungen kommen.
Evtl. erst abkühlen lassen.

Warnung

Verletzungsgefahr!

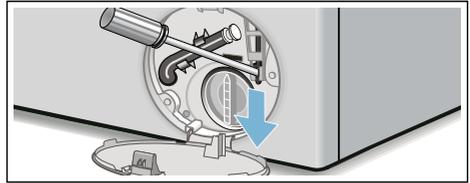
Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.
Fassen Sie nicht in die drehende Trommel.
Warten Sie bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

Achtung!

Wasserschäden

Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen.
Öffnen Sie nicht das Einfüllfenster, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Waschlauge ablassen. → Seite 62
3. Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen.
Einfüllfenster lässt sich anschließend öffnen.



Hinweise im Anzeigefeld

| Anzeige | Ursache/Abhilfe |
|---|---|
| Behälter i-DOS ☹️⊖, ⊖ nachfüllen | Minimalfüllstand in den i-DOS-Behältern unterschritten, Nachfüllen → <i>Seite 46</i> . |
| i-DOS ☹️⊖, i-DOS ⊖ Fehler; i-DOS ☹️⊖, i-DOS ⊖ deaktivieren | i-DOS ☹️⊖, i-DOS ⊖ auf aus stellen. Kundendienst rufen. Gerät kann mit manueller Dosierung weiter betrieben werden. Manuelle Dosierung → <i>Seite 49</i> |
| Bitte Schublade schließen | Schublade korrekt einschieben. → <i>Seite 47</i> |
| Pause: Nachlegen nicht möglich | Temperatur oder Wasserstand zu hoch. Taste ▷⏏ wählen zum Fortsetzen des Programms. |
| Türentriegelung nicht möglich: Wasserstand oder Temperatur zu hoch | Temperatur oder Wasserstand zu hoch. Taste ▷⏏ wählen zum Fortsetzen des Programms. |
| Die Tür kann nicht verriegelt werden, bitte Tür nochmals öffnen, schließen und Taste ▷⏏ betätigen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Evtl. Wäsche eingeklemmt. Bitte Einfüllfenster nochmals öffnen und schließen und Taste ▷⏏ wählen. ■ Ggf. Einfüllfenster zudrücken bzw. Wäsche entnehmen und erneut zudrücken. ■ Ggf. Gerät aus- und wieder einschalten; Programm einstellen und individuelle Einstellungen vornehmen; Programm starten. |
| Bitte den Wasserhahn öffnen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserhahn vollständig öffnen, ■ Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt, ■ Wasserdruck zu gering. Sieb reinigen. → <i>Seite 63</i> |
| Bitte die Laugenpumpe reinigen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Laugenpumpe verstopft. Laugenpumpe reinigen. → <i>Seite 62</i> ■ Ablaufschlauch/Abflussrohr verstopft. Ablaufschlauch am Siphon reinigen. → <i>Seite 62</i> |
| aquaStop ausgelöst! Bitte Kundendienst rufen | entfällt bei Modellen ohne Aquastop Wasser in der Bodenwanne, Geräte-Undichtigkeit. Wasserhahn schließen. Kundendienst rufen! |
| Autom. Ausschalten in ... Sekunden | Gerät schaltet sich nach ... Sekunden automatisch aus, wenn es längere Zeit nicht bedient wird. Zum Abbrechen beliebige Taste drücken. → <i>Seite 57</i> |
| Laugenabkühlung | Zur Schonung der Abwasserleitungen wird heiße Waschlauge vor dem Abpumpen abgekühlt. |

| Anzeige | Ursache/Abhilfe |
|--|--|
| Hinweis Trommelpflege: | Dieser Hinweis erinnert Sie daran, das Programm Trommel reinigen 90 °C oder ein 60 °C-Programm zur Reinigung und Pflege der Trommel und des Laugenbehälters durchführen. Hinweise <ul style="list-style-type: none">■ Programm ohne Wäsche durchführen.■ Pulvervollwaschmittel oder ein bleichehaltiges Waschmittel verwenden. Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel.■ Erinnerungshinweis ein-/ausschalten. |
|  | Fernstart ist gewählt. |
|  | aus: Wi-Fi ist ausgeschaltet und das Gerät ist nicht mit dem Heimnetzwerk verbunden. blinkt: Das Gerät versucht eine Verbindung mit dem Heimnetzwerk aufzubauen. leuchtet: Wi-Fi ist eingeschaltet und das Gerät ist mit dem Heimnetzwerk verbunden. |
| andere Anzeigen Fehler E:XXX | Gerät ausschalten, 5 Sekunden warten und wieder einschalten. Erscheint die Anzeige erneut, Kundendienst rufen. |

Störungen, was tun?

| Störungen | Ursache/Abhilfe |
|---|--|
| Wasser läuft aus. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Ablaufschlauch richtig befestigen/ersetzen. ■ Verschraubung des Zulaufschlauchs festziehen. |
| Kein Wassereinlauf. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Taste  nicht gewählt? ■ Wasserhahn nicht geöffnet? ■ Evtl. Sieb verstopft? Sieb reinigen. ■ Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt? |
| Dosierbehälter ist leer und Anzeige für Füllstand blinkt nicht. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Schubladendeckel/-stecker verschmutzt? Reinigen → <i>Seite 49</i> ■ Waschlittelschublade nicht korrekt eingeschoben? Korrekt einschieben. → <i>Seite 60</i> |
| Falsches Waschmittel/Weichspüler in Dosierbehälter eingefüllt. | <p>Dosierbehälter:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entleeren und Reinigen. 2. Neu befüllen. → <i>Seite 47</i> |
| Waschmittel/Weichspüler in den Dosierbehältern verdickt. | Dosierbehälter reinigen und neu befüllen. |
| Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherheitsfunktion aktiv. Programmabbruch? → <i>Seite 44</i> ■ ☞ Kindersicherung aktiviert? Deaktivieren. → <i>Seite 44</i> ■  (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? → <i>Seite 45</i> ■ Öffnen nur über Notentriegelung möglich? → <i>Seite 64</i> |
| Programm startet nicht. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Taste  oder Fertig in-Zeit gewählt? ■ Einfüllfenster geschlossen? ■ ☞ Kindersicherung aktiviert? Deaktivieren. → <i>Seite 44</i> |
| Kurzes Ruckeln/Andrehen der Trommel nach Programmstart. | Kein Fehler - beim Starten des Waschprogramms kann kurzzeitig ein Ruckeln der Trommel, bedingt durch den internen Motortest, auftreten. |
| Waschlauge wird nicht abgepumpt. | <ul style="list-style-type: none"> ■  (Spülstopp = ohne Endschleudern) gewählt? → <i>Seite 45</i> ■ Laugenpumpe reinigen. → <i>Seite 62</i> ■ Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen. |
| Wasser in der Trommel nicht sichtbar. | Kein Fehler - Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches. |
| Schleuderesultat nicht zufriedenstellend. Wäsche nass/zu feucht. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem hat das Schleudern aufgrund ungleichmäßiger Wäscheverteilung abgebrochen. Kleine und große Wäschestücke in der Trommel verteilen. ■ Bügelleicht (je nach Modell) gewählt? → <i>Seite 47</i> ■ Zu geringe Drehzahl gewählt? → <i>Seite 39</i> |
| Mehrmaliges Anschleudern. | Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht aus. |

de Störungen, was tun?

| Störungen | Ursache/Abhilfe |
|--|---|
| Programmdauer länger als üblich. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. ■ Kein Fehler - Schaumkontrollsystem aktiv - ein Spülgang wird zugeschaltet. |
| Programmdauer ändert sich während des Waschzyklus. | Kein Fehler - der Programmablauf wird für den jeweiligen Waschprozess optimiert. Das kann zur Änderung der Programmdauer im Anzeigefeld führen. |
| Restwasser in Kammer für Pflegemittel. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Fehler - Wirkung des Pflegemittels nicht beeinträchtigt. ■ Ggf. Einsatz reinigen. → <i>Seite 43</i> |
| Geruchsbildung in Waschmaschine. | <p>Programm Trommel reinigen 90 °C oder Baumwolle 90 °C ohne Wäsche durchführen.</p> <p>Dazu Pulvervollwaschmittel oder ein bleichehaltiges Waschmittel verwenden.</p> <p>Hinweis: Zur Vermeidung von Schaumbildung nur die Hälfte der vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge verwenden. Benutzen Sie keine Woll- oder Feinwaschmittel.</p> |
| Wiederholte, starke Schaumbildung. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Basisdosiereinstellungen und Dosierstärke überprüfen. ■ Ggf. ein anderes Flüssigwaschmittel einsetzen. |
| Waschmittel/Weichspüler tropft von der Manschette und sammelt sich auf dem Fenster oder in der Manschettenfalte. | Zu viel Waschmittel/Weichspüler in den Dosierbehältern. Markierung max in den Behältern beachten. |
| Voreinstellung i-DOS  gelöscht. | Bei Änderung der Menü-Einstellung i-DOS  : Inhalt werden alle Einstellungen geändert. → <i>Seite 36</i> |
|  im Anzeigefeld | Wi-Fi ist angeschaltet, aber die Verbindung zum Heimnetzwerk konnte nicht hergestellt werden. Prüfen Sie ob Ihre Heimnetzwerk verfügbar ist oder verbinden Sie sich erneut mit dem Heimnetzwerk. |
| Home Connect funktioniert nicht. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Problemen mit Home Connect finden Sie Hilfe auf www.home-connect.com. ■ Ob Sie die Home Connect Funktionen an Ihrem Gerät nutzen können, hängt von der Verfügbarkeit des Home Connect Services in Ihrem Land ab. Der Home Connect Service ist nicht in jedem Land verfügbar, Informationen dazu finden Sie auf www.home-connect.com. |
| Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" beim Schleudern. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät ausgerichtet? Gerät ausrichten. → <i>Seite 20</i> ■ Gerätefüße fixiert? Gerätefüße sichern. → <i>Seite 20</i> ■ Transportsicherungen entfernt? Transportsicherungen entfernen. → <i>Seite 16</i> |
| Anzeigefeld/Anzeigelampen funktionieren während des Betriebs nicht. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Netzausfall? ■ Sicherungen ausgelöst? Sicherungen einschalten/ersetzen. ■ Tritt Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen. |

| Störungen | Ursache/Abhilfe |
|--|--|
| Waschmittlrückstände auf der Wäsche. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Vereinzelt enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Rückstände. ■ Spülen wählen oder Wäsche nach dem Waschen ausbürsten. |
| Im Nachlegen-Zustand blinkt  sehr schnell und ein Signal ertönt. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. ■ Taste  wählen zum Fortsetzen des Programms. |
| Wenn Sie eine Störung nicht selbst beheben können (nach Aus-/Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist: | |
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. ■ Wasserhahn zudrehen und Kundendienst rufen. | |



Kundendienst

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. → Umschlagseite

Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

| | |
|-------------|----------|
| E-Nr. _____ | FD _____ |
|-------------|----------|

E-Nr. Erzeugnisnummer
FD Fertigungsnummer

Diese Angaben finden Sie *je nach Modell:

im Einfüllfenster innen*/geöffnete Service-Klappe* und an der Rückseite des Gerätes.

Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers.

Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit den Original-Ersatzteilen ausgeführt wird.



Verbrauchswerte

Energie- und Wasserverbrauch, Programmdauer und Restfeuchte der Hauptwaschprogramme

(ungefähre Angaben)

| Programm | Beladung | Energieverbrauch* | Wasserverbrauch* | Programmdauer* |
|--|----------|-------------------|------------------|----------------|
| Baumwolle 20 °C | 9 kg | 0,25 kWh | 90 l | 2 ¾ h |
| Baumwolle 40 °C | 9 kg | 1,10 kWh | 90 l | 3 h |
| Baumwolle 60 °C | 9 kg | 1,16 kWh | 90 l | 2 ¾ h |
| Baumwolle Eco  +  ** | 9 kg | 0,92 kWh | 57 l | 4 ½ h |
| Baumwolle Eco  +  ** | 4,5 kg | 0,60 kWh | 46 l | 4 ½ h |
| Baumwolle Eco  +  ** | 4,5 kg | 0,42 kWh | 46 l | 4 ½ h |
| Baumwolle 90 °C | 9 kg | 2,14 kWh | 100 l | 2 ¾ h |
| Pflegeleicht 40 °C | 4 kg | 0,71 kWh | 64 l | 2 h |
| Schnell / Mix 40 °C | 4 kg | 0,60 kWh | 45 l | 1 ¼ h |
| Fein / Seide 30 °C | 2 kg | 0,19 kWh | 37 l | ¾ h |
| Wolle 30 °C | 2 kg | 0,19 kWh | 41 l | ¾ h |

| Programm | ungefähre Restfeuchteangabe*** | | | |
|--------------|--------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | WM26... max 1600 U/min | WM24... max 1400 U/min | WM22... max 1200 U/min | WM20... max 1000 U/min |
| Baumwolle | 44 % | 48 % | 53 % | 62 % |
| Pflegeleicht | 40 % | 40 % | 40 % | 40 % |
| Fein / Seide | 30 % | 30 % | 30 % | 30 % |
| Wolle | 45 % | 45 % | 45 % | 45 % |

* Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

** Programmeinstellung mit maximaler Drehzahl für Prüfungen und Energiekettierung gemäß Richtlinie 2010/30/EU mit Kaltwasser (15 °C).

Die Angabe der Programmtemperatur orientiert sich an der ausgewiesenen Temperatur auf dem Pflegeetikett in den Textilien. Die tatsächliche Waschtemperatur kann aus Energiespargründen von der angegebenen Programmtemperatur abweichen, die Waschwirkung entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

*** Restfeuchteangabe auf Basis programmabhängiger Schleuderdrehzahlbegrenzung und Maximalbeladung.



Technische Daten

Abmessungen:

850 x 600 x 590 mm

(Höhe x Breite x Tiefe)

Gewicht:

70 - 85 kg (je nach Modell)

Netzanschluss:

Netzspannung 220 - 240 V, 50 Hz

Nennstrom 10 A

Nennleistung 1900 - 2300 W

Wasserdruck:

100 - 1000 kPa (1 - 10 bar)

**Leistungsaufnahme im
ausgeschalteten Zustand:**

0,12 W

**Leistungsaufnahme im
unausgeschalteter Zustand:**

0,43 W

**Leistungsaufnahme im vernetzten
(Wi-Fi) Bereitschaftsbetrieb /
Zeitdauer:**

1,5 W / 20 Min.



Aquastop-Garantie

nur für Geräte mit Aquastop

Zusätzlich zu

Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aquastop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebrauchter.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aquastop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aquastop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aquastop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Gaggenau Hausgeräte GmbH

Carl-Wery-Straße 34

81739 München

GERMANY

www.gaggenau.com

9001357961 (9711)
de

Beratung und Reparaturauftrag bei Störungen

D 089 20 355 366

A 0810 550 555

CH 0848 840 040

Die Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.



GAGGENAU